

hp HEWLETT
PACKARD

ESA-L1500A 9 MHz-15 GHz
SPECTRUM ANALYZER



Standby

More

Esc

RF OUT 50 Ω
9 MHz-15 GHz

100 VDC MAX
+10 dBm (10 TWT) MAX

INPUT 50 Ω
9 MHz-15 GHz

100 VDC MAX
+10 TWT MAX

IMPRESSUM

INHALT	SEITE
Neues aus dem Dachverband.....4 Entscheidung gegen Powerline erwartet!	
Bücher und Zeitschriften6	
Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateure	
Software für Funkamateure	
Englisch für Funkamateure	
Das große Handbuch der Satelliten-Frequenztabellen	
Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
Rundfunk-Sendeanlagen	
Mehrere Satelliten mit einer Antenne empfangen	
Scanner Praxis 2/2005	
Funkvorhersage12 Dezember 2005	
Dokumentationsarchiv	
Funkgeschichte14 80 Jahre ÖVSV – Max Reithoffer	
Morseuhr.....18	
Vereinservice19	
OE 1 berichtet.....21 Kernstrahlungsmessgerät beim Landesverband Wien	
OE 3 berichtet.....22 Hauptversammlung vom 22. Oktober 2005 Flohmarkt der Schwechater Amateurfunker am 03.12.2005 Funkamateure am 7. Heidenreichsteiner Gesundheits- und Aktivtag	
OE 5 berichtet.....26 Einladung zur Jahreshauptversammlung Ortsgruppe „Rotes Kreuz Linz“ ADL 505 Jahreshauptversammlung RACL ADL-514	
OE 6 berichtet.....26 Gössl 2005 vom 7. bis 9. Oktober	
OE 7 berichtet.....27	

INHALT	SEITE
OE 8 berichtet.....28 Ortsstelle Wolfsberg ADL 803 – Neuer Ortsstellenleiter Jahreshauptversammlung des AFC Spittal/Drau – ADL 864	
Silent key37 OM Ing. Erich Klenert – OE 6KCG OM Johann Wagentristl – OE1WL OM Franz Schachinger – OE5SVM	
Mikrowellennachrichten 39 9. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest microwave ticker	
Satellitenfunk41 SSETI Express Start am 27.09.2005 SuitSat – Anfang Dezember 2005?	
ATV-News42 Bericht über die 3. ATV-Tagung	
KW-Ecke44 Kontesttermine Dezember 2005 Heilig-Dreikönigs-Treffen des BCC am 14.01.2006	
Diplomecke45 HAFF-Diplom BUGA-Diplom Wasserdoktor-Diplom Award „The Fathers of the Radio“ (aus I)	
DX-Splatters50 IOTA QSL-Info DXCC Kurz notiert...	
MFCA-Aktivitäten.....58 International Naval Contest 2005 Neujahr dauert etwas länger	
HAM-Börse43,44,61	

Titelfoto: Messgeräte sind für die Kontrolle einer Versuchsaussendung unerlässlich. Hier ein Spektrumanalyzer bei der Messung der Bandbreite eines digitalen ATV-Signals beim ATV-Treffen in Geiersberg bei Ried.

Folgende Presseaussendung haben wir im November ausgeschickt:

Entscheidung gegen Powerline erwartet!

BMVIT könnte per Bescheid „Internet aus der Steckdose“ stoppen.

Wien/Linz (pts/10.11.2005/11:32) – Schon im Oktober 2003 teilte die Behörde unter der Geschäftszahl 102413-JD/03 einem österreichischen Powerline-Netz-Betreiber mit, dass aufgrund vorliegender Messprotokolle, die durch den Betrieb von Power Line Communication verursachte Störung des Kurzwellenbandes einzustellen ist. Nun erwarten Experten den Abschluss des Berufungsverfahrens.

Nach Meinung des ÖVSV sind die von Powerline ausgehenden Störungen unzulässig. Das BMVIT müsse als Oberste Fernmeldebehörde das Telekommunikationsgesetz anwenden um die störenden Abstrahlungen dieses Internetzuganges abzustellen.

Betreiber nationaler und internationaler Funkdienste und Radiohörer in Linz/OÖ hatten sich wiederholt über Störgeräusche beschwert, die augenscheinlich von ungeschirmten, für schnelle Datenübertragung nicht konzipierten Stromleitungen in den mit PLC versorgten Wohngebieten ausgingen.

Trotz OPERA gibt es noch immer keine neue harmonisierte Norm, die elektromagnetische Abstrahlungen von „Internet aus der Steckdose“ regeln würde. Zu unvereinbar erscheinen Zielsetzung und Physik. Auch für Feldversuche gelten die Bestimmungen zum Schutz des Funk- und Radioempfanges im internationalen Fernmeldevertrag der ITU und der EMV-Direktive der EU- Kommission.



Itran-Stecker-Spectrum

Der ÖVSV fordert für den Umgang mit der so wichtigen Naturressource „Frequenzspektrum“ höchste Sorgfalt walten zu lassen und erinnert an die Bedeutung ungestörter Funkfrequenzen in der Informationsgesellschaft z.B. für Mobiltelefonie, TV, Radio, aber auch für Hilfskräfte in Not- und Katastrophenfällen.

Amateurfunk ist ein technisch – experimenteller Funkdienst, der in Österreich durch das Amateurfunkgesetz, einem Bestandteil des Fernmelderechtes, reglementiert ist. Weltweit genießen die Interessen von Funkamateuren aufgrund ihrer besonderen Lei-

stungen im Hinblick auf technische Entwicklung und ihrer strukturellen Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen den besonderen Schutz durch anerkanntes Völkerrecht. (Internationale Telekommunikations Union, ITU)

Informationen über den Amateurfunkdienst und die Leistungen von österreichischen Funkamateuren finden Sie auf der Homepage des Österreichischen Versuchssenderverband unter <http://www.oevsv.at>, nähere Informationen zum Thema PLC finden Sie unter <http://www.powerline-plc.info>

Wien, im November 2005

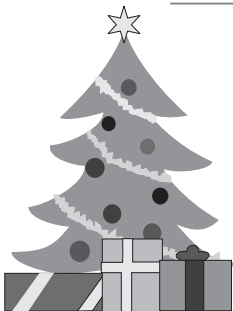
Diese Meldung wurde von [presstext.austria](http://www.presstext.austria) veröffentlicht und ist abrufbar unter <http://www.presstext.at/pte.mc?pte=051110020>.

Zwischenzeitlich wurde dem ÖVSV bestätigt, dass es diesen Bescheid der 2. Instanz zum Thema PLC in Linz gibt und er zugestellt wurde. Das Verwaltungsverfahren ist damit abgeschlossen. Dagegen ist nur noch eine Beschwerde beim VwGH als außerordentliches nationales Rechtsmittel zulässig. Wir erwarten nun eine rasche Umsetzung der Auflagen und damit eine deutliche Verbesserung der Empfangssituation vieler betroffener Funkamateure. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns auch bei der Volksanwaltschaft für die Unterstützung bedanken. Wir erwarten nun Beispielwirkung für andere Feldversuche, z.B. in Tirol, und die Veröffentlichung der jahrelang erhobenen Messwerte. Das BMVIT hat im Infoletter02/2005 bereits erste Schritte gesetzt und sich u.a. mit der Problematik der CE-Kennzeichnung und geltender harmonisierter Normen beschäftigt sowie ein Störmeldeformular veröffentlicht.

http://www.bmvit.gv.at/sixcms_upload/media/119/infoletter2_2005_plb_.pdf

Mit diesem Weihnachtsgeschenk des Rechtsstaates darf ich allen Mitgliedern ein fröhliches und störungsfreies Weihnachtsfest wünschen!

OE3MZC, Präsident



**DER PRÄSIDENT, DIE FACHREFERENTEN DES
DACHVERBANDES UND IHR REDAKTIONSTEAM
WÜNSCHEN FROHE FEIERTAGE, EIN GESUNDES,
GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES JAHR 2006!
OE 3 MZC**

REDAKTIONSTERMINE QSP JAHRESPLAN 2006

Erscheinungsmonat:	Redaktionsschluss:
FEBRUAR	11. Jänner 2006
MÄRZ	08. Februar 2006
APRIL	08. März 2006
MAI	12. April 2006
JUNI	10. Mai 2006
JULI + AUGUST	14. Juni 2006
SEPTEMBER	09. August 2006
OKTOBER	13. September 2006
NOVEMBER	11. Oktober 2006
DEZEMBER	08. November 2006
JÄNNER 2007	06. Dezember 2006

Bücher und Zeitschriften

Von Michael Hansbauer – OE1MHA

Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateure

Alfred Klüb; 4. überarbeitete und erweiterte Auflage 152 Seiten, Format 16,5×23 cm, 148 Abbildungen, Best.Nr. 411 0036, ISBN: 3-88180-336-X, Broschur, kartoniert, Preis 12,00 € [D] Verlag für Technik und Handwerk GmbH www.vth.de

Viele Funkamateure kennen das Problem: Die Drahtantenne ist zu lang und das Grundstück zu kurz – jetzt ist Einfallsreichtum gefragt, um die Antenne den örtlichen Gegebenheiten anzupassen!

Die besten der unzähligen pfiffigen Lösungsideen, die in den Publikationen vergangener Jahrzehnte schlummerten, werden nun in diesem Buch zu neuem Leben erweckt und aus dem Blickwinkel des Selbstbauers betrachtet, der sein Augenmerk überwiegend auf die Praxis des Antennenbaus gerichtet hat. Das Themenspektrum reicht von der Auswahl geeigneter Drähte und Isolatoren über die perfekte Montage von PL-Steckern, dem notwendigen Werkzeug, Tipps und Tricks zu Aufbau und Abgleich bis zu einer Vielzahl von Bauvorschlägen für unterschiedlichste Antennen, wobei besonders den handwerklichen, mechanischen Themen breiter Raum gewidmet ist.



Mit einem Minimum an Theorie, vom Amateur für den Amateur, hautnah an der Praxis orientiert, findet der Funkamateure hier Anregungen und Ideen für passende selbstgebaute Drahtantennen, mit denen es gelingt, auch in scheinbar hoffnungslosen Fällen QRV zu werden. Der Autor befasst sich bereits seit dem 12. Lebensjahr mit der „drahtlosen Technik“ und ist seit 1975 lizenzierter Funkamateure.

Software für Funkamateure

**Herausgeber: Dr. Werner Hegewald 1. Auflage
136 Seiten, Format 16 cm×23 cm, 153 Abbildungen,
1 CD-ROM, € 14,80 ISBN: 3-910159-32-X FUNKAMA-
TEUR-Leserservice Bestell-Nr. 1105**

Dieses Buch wendet sich an Funkamateure, die den PC in ihrem Shack effektiv zur Unterstützung des Funkbetriebs, zur Antennensimulation sowie zum Schaltungs- und Platinenentwurf verwenden möchten. Das Hauptaugenmerk bei der Auswahl lag auf Freeware bzw. solchen Programmen, die bereits in der Demo- oder Shareware-Version von großem Nutzen sein können.

Im Hinblick auf die Komplexität heutiger, für Amateurfunk- sowie Elektronikanwendungen im Heimlabor gedachter Software wurde in diesem Werk bewusst vermieden, möglichst viele Programme oberflächlich zu beschreiben, sondern ein anderer Weg beschritten:

Die Autoren der einzelnen Kapitel sind jeweils selbst erfahrene Nutzer der betreffenden Software und wissen daher am besten, worauf es beim Umgang damit ankommt. Sie befassen sich tiefgründig mit der Handhabung und den Möglichkeiten der betreffenden Programme und geben dem Leser auf diese Weise eine umfassende Hilfestellung bei der Einarbeitung in die Software.

Aus dem Inhalt:

WinContest: Einfache UKW-Contestsoftware (S. Braun, DJ5AM) — MixW: Allmode-Amateurfunk-Software (R. Piehler, DI3AYJ) — JT44 & Co. mit WSJT (B. Fritsche, DL3OCH) — CRX-Commander: Toolbox für Wellenjäger (E. Rohé) — IonoProbe: DX-Vorhersage in Echtzeit (R. Sommer, DL2YED) — HAMMAP: Digitales Kartenwerk (Dr. W. Hegewald, DL2RD) — EZNEC 4.0: Antennensimulation am PC (Dr. G. Janzen, DF6SJ) — AADE: Freeware für den Filterentwurf (V. Lange-Janson, DH7UAF) — Leiterplattenentwurf mit EAGLE (Dr. K. Sander) — Bastelprojekt: 2-m-Reflektometer (Dr. W. Hegewald, DL2RD) — Matlab: So programmiert der Praktiker (T. Kimpfbeck, DO3MT) — und zahlreiche andere Programme



ACHTUNG – REDAKTIONSTERMINE

**für die JÄNNER-qsp 2006: MITTWOCH, 7. DEZEMBER 2005
für die FEBRUAR-qsp 2006: MITTWOCH, 11. JÄNNER 2006**

Englisch für Funkamateure

**Autor: Colin R. Hall, GM4JPZ 2. Auflage 96 Seiten,
Format 12 cm×17,5 cm, € 5,00
ISBN: 3-910159-16-8 FUNKAMATEUR-Leserservice
Bestell-Nr. 1017**

Anliegen dieses Buches ist es, Deutsch sprechende Funkamateure zu motivieren, ihre Verbindungen in Englisch abzuwickeln. Der Autor verspricht, dass gerade G-Stationen geduldig zuhören. Dazu vermittelt er, nach verschiedenen Situationen untergliedert, den typischen Wortschatz. Vorkenntnisse der englischen Aussprache bzw. der Grundregeln der Grammatik werden vorausgesetzt, weil das Büchlein sonst zu lang, trocken und akademisch geworden wäre. Man kann die Hinweise zur Aussprache jedoch überschlagen; sie sollen lediglich helfen, grobe Fehler zu vermeiden, die eventuell zu Missverständnissen führen könnten.

Die zweite Auflage des 96-seitigen Bändchens wurde von Colin R. Hall aktualisiert, da es auch in Großbritannien neue Genehmigungsklassen gibt, die den Einstieg in das Hobby Amateurfunk bzw. den Umstieg auf die Kurzwelle erleichtern.



Das große Handbuch der Satelliten-Frequenztabellen

1. Auflage Thomas Riegler

**224 Seiten, Format 16,5×23 cm, 17 Abbildungen,
Best.-Nr. 411 0116 ISBN: 3-88180-816-7, Broschur,
Broschur, Preis 17,80 € [D] Verlag für Technik und
Handwerk**

Noch vor wenigen Jahrzehnten war es undenkbar, TV- und Radio-Programme aus der ganzen Welt an einem einzigen Ort in guter Qualität zu empfangen. Heute ist das oft schon mit kleinen Satellitenantennen möglich. Seit sich die Digitaltechnik beim Satellitenempfang durchgesetzt hat, stieg die Zahl der über Satellit ausgestrahlten Programme stark an. Heute ist es schwer, sich überhaupt einen Überblick zu verschaffen, welche und wie viele Programme auf den unterschiedlichsten Satellitenpositionen empfangbar sind.

Dieses Buch und die beiliegende CD ROM listen in rund 11.000 Eintragungen alle vom Autor empfangenen TV- und Radio-Programme sowie Datendienste auf. Annähernd 50 Satellitenpositionen werden betrachtet. Zu jedem Sender sind alle Übertragungsparameter, die für den Empfang benötigt werden, aufgelistet sowie wertvolle Zusatzinformationen. Das Angebot wird auf einer beigefügten CD ROM durch mehrere Spezialtabellen abgerundet. Darunter sind ausführliche Tabellen zu Datendiensten, allen frei empfangbaren deutschen TV Kanälen und analogen Satellitenprogrammen, Astra Digital Radio und vieles mehr.



Aus dem Inhalt:

Frequenztabelle: Alle TV- und Radioprogramme von 80° Ost bis 45° West — Die Datendienste — Alle frei empfangbaren deutschen TV-Programme — Spezial-Frequenztabelle mit allen internationalen Musik-, Nachrichten und Sportkanälen — Alle in Europa verfügbaren analogen Programme etc.

Netz- und Ladegeräte selbst gebaut

1. Auflage Klaus Böttcher

176 Seiten, Format 16,5×23 cm, 329 Abbildungen, Best.-Nr. 411 0114, ISBN: 3-88180-814-0, Broschur, Preis 19,80 € [D] Verlag für Technik und Handwerk GmbH www.vth.de

Stromversorgungen gibt es in vielfältigen Ausführungen vom Steckernetzteil bis zum stromintensiven Schaltnetzteil fertig zu kaufen. Warum also der Selbstbau? Klaus Böttcher, begeisterter Konstrukteur und findiger Bastler kennt die Antworten: Selbstbau lohnt aus Kostengründen und er macht Spaß.

Geräte zur Stromversorgung eignen sich besonders dann zum Selbstbau, wenn man dafür geeignete Konzepte verwendet. Das ist eines der Anliegen dieses Buchs. Es legt besonderen Wert darauf, dass die empfohlenen Schaltungen einfach, überschaubar und preisgünstig sind. Aufwendige Geräte mit vielen ICs, Spezialbauteilen und SMD-Technik werden nicht berücksichtigt.



Aus dem Inhalt:

Multimeter und Zubehör — Bauteile und Gehäuse — Niedervolt-Steckverbindungen — Netzteile für geringen und mittleren Strombedarf — Veränderbare Wechselspannungsquellen — Einfache Netzteile ohne ICs — Festspannungs-Netzteile für modularen Einsatz — Netzteile für 1,25, 1,5 und 3,5 A — Hochvoltgenerator — Akku und Netzteile für mittleren und hohen Strombedarf — Netzteile für 0,45, 5, 10, 20 und 40 A — Überspannungs- und Verpolungsschutz — Akkus und Ladegeräte — „Wunderheilung“ von NiCd-Akkus — Werkzeugakkus — Einschaltuhr und Tiefentladeschutz — Einfaches NiCd-Ladegerät — Rückstrom-Ladegeräte — AccuCell und Selbstbau-Ladegeräte — Strom selbst gemacht — Nutzung von Wind- und Wasserkraft — Strom aus Tretkurbelgenerator — Solarstrom

Rundfunk-Sendeanlagen

Autor: Harald Lutz 112 Seiten, Format 14,8×21 cm, Best.-Nr. 413 0043 ISBN: 3-88180-645-8, kartoniert, Preis 9,80 € [D] Verlag für Technik und Handwerk GmbH www.vth.de

Die unzähligen Sendetürme und -masten zeugen von der Allgegenwart der drahtlosen Nachrichtentechnik und des modernen Rundfunks. Ob Funkturm, Antennen tragender oder selbststrahlender Mast – oft handelt es sich um bemerkenswerte Konstruktionen, da bei ihrer Realisierung oft ungewöhnliche Probleme zu meistern waren. In der Regel ist jede dieser Sendeeinrichtung ein Unikat. Besondere Ansprü-

che, die sich aus der Nutzung als Sendeantenne ergeben, wie eine Isolation gegenüber dem Erdboden, forderten die Konstrukteure zu erstaunlichen Leistungen heraus. Kein Wunder, dass das höchste Bauwerk der Erde zurzeit ein weit über 600 m hoher Sendemast ist!

Dieses Buch stellt wichtige und interessante Sendetürme und -masten in Europa näher vor und erzählt die Geschichten, die sich um Bau und Betrieb dieser optisch auffallenden und oft die Landschaft prägenden Bauwerke und Konstruktionen ranken. Der Leser erfährt nicht nur viel Interessantes und Lehrreiches, sondern wird auch bestens unterhalten.

Inhalt: Bauweisen von Sendetürmen — Die Technik der Sendeantennen — Geschichte und Technik einiger Sendeanlagen im In- und Ausland — Der Berliner Funkturm — Der lange Weg zum Berliner Fernsehturm — Der Müggelturm — Der Stuttgarter Fernsehturm und seine Brüder — Der Stuttgarter Fernmeldeturm — Mühlacker – ein traditionsreicher Senderstandort — Die Geschichte des Senders Ismaning — Die turbulente Geschichte des Senders Langenberg — Der Langwellensender Donebach — Allouis – der zentrale Langwellen-Rundfunksender in Frankreich — Der Langwellensender Zehlendorf — Europe 1 – Deutschlands ältester kommerzieller Radiosender — Die Langwellensender der BBC — Aholming – die zweite Langwelle für den Deutschlandfunk — Roumoules – Hauptsendeanlage von Radio Monte Carlo — Der höchste Sendemast aller Zeiten — Die Sendeanlagen von RTL in Luxemburg — Der Rundfunksender Kalundborg — Atlantic 252 – Irlands Langwelle — Radio Wolga und die Langwellenfrequenz 261 kHz



Mehrere Satelliten mit einer Antenne empfangen

1. Auflage Autor: Thomas Riegler

128 Seiten, Format 16,5×23 cm, 219 Abbildungen, Best.-Nr. 411 0117, ISBN: 3-88180-817-5, Broschur, Preis 12,80 € [D] Verlag für Technik und Handwerk GmbH www.vth.de

Dieses Buch weist den Weg zur internationalen Satellitenwelt. Doch welche und wie viele Programme man empfangen kann, hängt von den topografischen Gegebenheiten und der Antennenanlage – Schlüsselgröße, Dreh- oder Multifeed-Anlage – ab. Zu diesen Themen liefert das Buch dem Praktiker leicht verständlich alle relevanten Informationen. Er wird staunen, welche Satelliten in Mitteleuropa verfügbar sind. Eine Dreh- oder Multifeed-Anlage schon zum kleinen Preis macht's möglich!

Aus dem Inhalt:

Die internationale Satellitenwelt — Footprint, Öffnungswinkel und Co — Multifeed oder Drehanlage? — Montagearten — Konfigurationsvarianten für Multifeed-Anlagen



— Zweisatelliten-Lösungen — Vier Satellitenpositionen — Drei Satellitenpositionen
— Sechs Satellitenpositionen — Acht Satellitenpositionen — 16 Satellitenpositionen
— Multifeed – eine Antennenfrage — Spezialantennen — Einspeisung terrestrischer
Antennensignale — Doppelfeed-Anlage mit einfachem Material — DiSEqC – Schlüssel
zum richtigen Dreh — DiSEqC-Motor selbst installieren — USALS-Drehanlagen —
Rund um DiSEqC 1.2 — Neue Satellitenpositionen hinzufügen — Kleine und klassi-
sche DiSEqC-Drehanlagen — Aufbau und Einstellung von C/Ku-Band-Anlagen —
Welche Ku-Band-Empfangseinheit? — Satelliten suchen — Zweiachsgesteuerte
Satelliten-Anlagen — Wenn man eine größere Schüssel will — Das Egis-Rotorsystem

Scanner Praxis 2/2005

**Verlag für Technik und Handwerk GmbH,
Bestellnummer 4000091 zum Preis von 6,70 €**

Die neue Ausgabe der Zeitschrift SCANNER PRAXIS erscheint mit einem Umfang von 60 Seiten. Aktuelles vom Scannermarkt und zahlreiche nützliche Informationen erhält der Freund des Ätherlauschens für sein Hobby.

Hinzu kommen noch weitere interessante Berichte, zum Beispiel über Digitalradio im VHF-Bereich und über den Stand des Digitalfunks. Unentbehrlich für viele Scannerfreunde ist ein Beitrag mit einer ausführlichen Seefunk-Frequenztabelle. Damit der Empfang zum Vergnügen wird, sind Beiträge über die richtige Antennenwahl enthalten. Hierzu wurde ein Scanner an der Langdrahtantenne getestet. Auf Flughäfen spielt der Funk eine tragende Rolle. Wie man als Berechtigter mit einem Scanner hautnah am Fluggeschehen teilnehmen kann, ist ebenfalls in diesem Heft erläutert. Für den Scannerfreund, der im Fahrzeug auf seinen Scanner nicht verzichten möchte, wird wertvolles und preiswertes Zubehör für unterwegs vorgestellt.



Intensiv in der Praxis getestet sind aktuelle Scannermodelle von Albrecht und Alinco.

Beiträge, wie man mit einem Antennenverstärker die Empfangssituation verbessern, Signale aus mehreren tausend Kilometern Entfernung empfangen und Empfangsstörungen vermeiden kann, runden die aktuelle Ausgabe der SCANNER PRAXIS ab.

Überreichweiten-Empfang mit dem Scanner — Mehrere Empfänger an einer Antenne
Empfangsstörungen vermeiden — Das Neueste aus der Welt des Hörfunks — TV-
Verstärker machen Scanner hellhörig — UKW-Küstenfunk — Digitalradio im VHF-
Bereich — Preiswertes Zubehör für unterwegs — Abenteurer Flugfunk — Scanner an
der Langdraht-Antenne — Antennenwahl leicht gemacht — Praxistests: Albrecht AE
72H und AE 92H, Eton E1, Alinco DJ-X7E, Frequenzmonitor: AOR SR2000, Scan-
ner-Antennenverstärker: Jim M-75, Discone-Antenne: Scanmaster Skyscan Starmag
Mount

Funkvorhersage

Bearbeiter:
DI František K. Janda, OK1HH, e-mail: ok1hh@quick.cz

Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3Y)
MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsvorhersage für Dezember 2005

Der fortsetzende Abfall der Sonnenaktivität ist von einer Beruhigung begleitet. Bis zum Minimum des elfjährigen Zyklus (schon in 12-15 Monaten) setzen wir die meistens regelmässige Entwicklung mit den weniger häufigen Anstiegen der Dämpfung voraus. Man kann die günstigen Winterbedingungen mit den kurzen Tagesöffnungen der KW-Bänder erwarten. Die vorhergesagten Sonnenfleckenzahlen: SEC R = 16,4 (resp. zwischen 4,4 - 28,4), IPS R = $20,7 \pm 13$ und SIDC R = 27 für die klassische und 20 für die kombinierte Vorhersagemethode. Hier wurde R = 21 benützt (oder Solarflux SF = 79).

Die Diagramme der Vorhersagen sind unter <http://ok1hh.sweb.cz/Dec05/> gestellt.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)	MELBOURNE (AUS) S.P.	MELBOURNE (AUS) L.P.
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234
30	30	30
29	29	29
28	28	28
27	27	27
26	26	26
25	25	25
24	24	24
23	23	23
22	22	22
21	21	21
20	20	20
19	19	19
18	18	18
17	17	17
16	16	16
15	15	15
14 010.	14 22122112245777#532211222	14 1111013431232##010.
13 1210. 0102#4332222100000	13 2222#1112357877543332333	13 22211135422#100#0.
12 3331123234332222#2211112	12 222110001257887#54443333	12 2222224#533210. #.
11 44432343443211112222233	11 22110.	11 222235654320.
10 5554345444210. 011#223344	10 #11#.	10 112223#6#431.
9 6#655565#41.	9 1#0.	9 0#2233566##0.
8 #7##6##53.	8 0. #.	8 #0##2#66642.
7 7877#77752.	7	7 . . . 1#366641.
6 8888788850.	6	6
5 888888884.	5	5
4 888888882.	4	4
3 7777777.	3	3
2 44444444.	2	2
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

<p>NEW YORK (USA) 123456789012345678901234</p> <p>3001110..... 29011110..... 280122210..... 270122221..... 2612233220..... 2512333320..... 24023333321..... 230233##332..... 22133#44#320..... 2123#4444#31..... 202#44444432..... 193444444442..... 18034445555#30..... 171#4445555441..... 162444445555420..... 152444445555#31..... 14 1...0344444455564210...0 13 2...1#4444444556#3211101 12 300.24443333445764332223 11 42213443222334576#444334 10 #33344321111235776#55555 9 6554#4210...01247776##### 8 7##531.....03787777777 7 877752.....2788888888 6 988740.....788888888 5 98883.....678999999 4 98881.....368999999 3 8888.....468888888 2 6666.....25666666 123456789012345678901234</p>	<p>PRETORIA (AFS) 123456789012345678901234</p> <p>3001110..... 29011110..... 280122210..... 270122221..... 2612233220..... 2512333320..... 24023333321..... 230233##332..... 22133#44#320..... 2123#4444#31..... 202#44444432..... 193444444442..... 18034445555#30..... 171#4445555441..... 162444445555420..... 152444445555#31..... 14 1...0344444455564210...0 13 2...1#4444444556#3211101 12 300.24443333445764332223 11 42213443222334576#444334 10 #33344321111235776#55555 9 6554#4210...01247776##### 8 7##531.....03787777777 7 877752.....2788888888 6 988740.....788888888 5 98883.....678999999 4 98881.....368999999 3 8888.....468888888 2 6666.....25666666 123456789012345678901234</p>	<p>SAN FRANCISCO (USA) S.P. 123456789012345678901234</p> <p>300..... 291..... 282..... 271..... 260..... 251..... 24000...13531..... 23 10...1111...24#420...0 22 2200.0233210135643100012 21 33221134432224#7#3211123 20 443333455433357754322334 19 55444456654446776#433445 18 #66555#####555#8865444556 17 7###6#7777#5#78865#445## 16 8877#788876#6798644##77 15 888878888766679753334678 14 88888888865578631112578 13 7777777774333574.....357 12 5555555540...25......25 11 23456789012345678901234</p>
<p>SAN FRANCISCO (USA) L.P. 123456789012345678901234</p> <p>300..... 290..... 280..... 270..... 260..... 250..... 240..... 230..... 220..... 210000000...10.....0 20 0...00000000...100000000 19 0...000000000...110000000 18 0...0110000000.0210000000 17 1...111111110.0211111011 16 10.111111110012111111111 15 10.110011111012111111111 14 10.100000001112#11111000 13 0...000000001112211000000 12 0...0#.....001122#000000. 11##.....01320#..... 10 #...#...#####01#10.##### 9#.....020..... 8##.....#1..... 7#.....0..... 6#.....#..... 5#.....#..... 4#.....#..... 3#.....#..... 2#.....#..... 123456789012345678901234</p>	<p>TOKYO (J) 123456789012345678901234</p> <p>300..... 290..... 280..... 270..... 260..... 250..... 240..... 231..... 2202..... 21120..... 20131..... 1902420..... 18134310..... 17235321..... 16024#4320..... 1513#65331..... 14 0...2456#4421.....0 13 200124566543210010000101 12 31123#576#54322221112212 11 32224567666543333333333 10 4333456776##544454444444 9 5434#5577776655565555555 8 #4444557777#666#6666666# 7 5###444676877###7#####6 6 54333356687888888888888 5 53211114557788888888888 4 4310...13366788888888888 3446777777777774 2355555555555. 123456789012345678901234</p>	<p>HAWAII (USA) 123456789012345678901234</p> <p>300..... 290..... 280..... 270..... 260..... 250..... 240..... 230..... 220..... 210..... 200..... 190..... 180..... 170..... 160..... 150..... 1400..... 1300011110...0..... 12 00...011222221101...00 11 11...1223333322220...0011 10 221003444444444341001122 9 321245555##55545322223 8 #4333#####66#####432223# 7 3#445677776777667#433##3 6 34###777777777776##222 5 23556777877787777421101 4 .245677776777777731.... 324666665456666660 2134444202444444.... 123456789012345678901234</p>

80 Jahre ÖVSV

Max Reithoffer, die Galionsfigur Der erste Ehrenpräsident des ÖVSV

In den Kindertagen des neuen Mediums Unterhaltungsrundspruch setzten sich einige besonders engagierte Radioamateure ein ehrgeiziges Ziel: Sie wollten nicht nur Empfänger für den „Unterhaltungsrundspruch“ bauen, sondern auch Sender, und sie wollten in den langen Pausen zwischen dem Angebot der RAVAG selbst gestaltete Programme ausstrahlen. Als Franz Anderle sich entschloss, seinen persönlichen und publizistischen Einfluss für dieses Projekt einzubringen, tat er dies nicht uneigennützig. Natürlich war er als Enthusiast der ersten Stunde jedem funktechnischen Experiment zugetan, unbeschadet dessen kalkulierte er aber auch ein, dass er damit an Ansehen gewinnen und nebenbei die Funktionäre und Mitglieder der Radioklubs enger an seine „Radiowelt“ binden würde – Punktegewinne gegenüber der Konkurrenzzeitschriften „Österreichischer Radio Amateur“ und „Radiowoche“ und deren Klientel.

Anderle verfolgte eine Doppelstrategie. Innerhalb der Strukturen der RAVAG musste im Programmbeirat die Lobby der Radioklubs ein gewichtiges Wort mitreden können. Deren Delegierte waren relativ einfach zu instrumentieren, sobald das Vorhaben spruchreif wurde. Es war jedoch nicht zu erwarten, dass der Beirat von sich aus „Privatradio“ (wie wir es heute nennen) initiieren würde, um sendenärrischen Dilettanten Tür und Tor zu öffnen. Also musste der Anstoß als gemeinsame Kampagne der Radioklubs von Außen kommen.

Getrennt marschieren, gemeinsam zuschlagen

Kurz zuvor, im April 1925, hatte in Paris der „Erste Internationale Radio-Amateur-Kongress“ stattgefunden und zur Trennung der Funk- und der Radioamateure geführt. Die „Wechselsprecher“ hatten zugleich einen universalen Verband gegründet, die Internationalen Amateurradio-Union (IARU), der pro Land nur ein Verband angehören konnte. Diesem Leitgedanken folgend - und für den Fall, dass sich auch die Radio-Enthusiasten international liieren würden -, regte Anderle die Schaffung eines Dachverbandes der österreichischen Radiobünde an.¹ Der programmatische Vereinsname war bald gefunden: „Österreichischer Versuchssenderverband“. Unter dem Vorsitz des Präsidenten des „Verbandes der österreichischen Radio-Klubs“, Ing. Hofmann, wurde ein Aktionskomitee gegründet, das die Satzungen des zu gründenden Vereins ausarbeitete. Am 23. Oktober 1925 fand im überfüllten Klubsaal des Hotels de France

1 Zu den der „Radiowelt“ verpflichteten Radiovereinigungen gehörten u.a.: der „Freie Radiobund“, der „Jugend-Radiobund“, der „Österreichische Radioklub“, der „Österreichische Radiobund“, der „Arbeiter-Radiobund“, der „Radiobund der Gemeindeangestellten“, die „Funktechnische Gesellschaft“, der „Internationale Radio-Klub“, der „Österreichische Funkverein“, der „Klub der Radioamateure“ und der „Verband der österreichischen Radio-Klubs“, dem vorwiegend Vereine in den Bundesländern angehörten.

in Wien die konstituierende Versammlung statt und wurde ein provisorischer Vorstand gewählt, mit Oberst Ing. Anderle als Vorsitzenden:

„Der Zweck des Verbandes ist alle Freunde des Versuchssenders in eine einheitliche Organisation zu vereinigen. ... Die Tätigkeit des Verbandes erstreckt sich auf die Förderung des Versuchssendewesens, ... die Errichtung eines Versuchssenders für den Verband ... (und) die Förderung der Interessen der Mitglieder ... vor den Behörden und für den Sendebetrieb in Betracht kommenden Stellen.“²

Für die Konstituierung und bis zur behördlichen Genehmigung war ein aus den Vertretern der Radioklubs und einigen Delegierten des RAVAG-Beirats gebildeter Vorstand ideal. Zur Durchsetzung des Verbandsziels bedurfte es aber einer breiteren Front und zugkräftiger Namen an der Spitze. Eine Koryphäe bot sich da sozusagen von selbst an: Max Reithoffer.

Hofrat Prof. Dr. Max Reithoffer

Er wurde am 27. Oktober 1864 in Wien als Sohn des Gummiwaren-Fabrikanten Georg Reithoffer geboren, promovierte 1889 zum Dr.phil., legte 1890 die Lehramtsprüfung für Mathematik und Physik ab, belegte zugleich die elektrotechnischen Vorlesungen an der k.k. Technischen Hochschule in Wien und wurde 1898 für das Fach Elektrotechnik habilitiert. 1891 berief ihn Prof. Waltenhofer, der als Erster eine Lehrkanzel für Elektrizitätsanwendung inne hat, zum Assistenten. Nach dem Ableben seines Mentors supplierte Reithoffer als Privatdozent einige Semester dessen Lehrkanzel und wurde dann die rechte Hand von Prof. Hochenegg, Waltendorfers Nachfolger, bei der Planung, dem Bau und der Einrichtung des elektrotechnischen Instituts der Technischen Hochschule Wiens. 1903, zu dessen Eröffnung, erfolgte die Ernennung Reithoffers zum außerordentlichen Professor. 1922 Ernennung zum Hofrat. 1924, nach Absolvierung des Dekanats, lehnte er die ihm von Professorenkollegen angebotene Rektoratswürde ab. Dies lässt auf aufbrechende interne Zerwürfnisse schließen. Für die Öffentlichkeit aber bleibt der nun Sechzigjährige eine als Pionier und Lehrer verehrte Leitfigur.



Max Reithoffer, 1928

Schon 1901 hatte Reithoffer die große Bedeutung der drahtlosen Telegraphie erkannt und in der Folge ein Radiolaboratorium errichtet und ausgebaut, das bahnbrechende Experimente und Vorarbeiten leistete. Hier wurden die ersten Versuchssendungen auf 650 m, Fernsprechübertragungen mittels Kurzwellen und „radiographisch“ übertragene Bilder durchgeführt. Reithoffer hatte 1924 in Anderles „Radiowelt“ einen programmatischen Leitartikel über die Zukunft des Rundfunks publiziert; bei dieser Gelegenheit dürften die beiden Seelenverwandten die ersten konkreten Bündnisgespräche geführt haben.

2 Einleitender Paragraph des Satzungsentwurfs. Gleichsam als Hintertürchen sah man – wie sich später erweisen sollte: in guter Vorsorge – auch „die Verbindung mit der Leitung der Internationalen Amateur-Union und den Deutschen Amateursendevereinigungen“ vor.

Der ÖVSV konstituiert sich

Am Mittwoch, dem 7. April 1926, tritt, wiederum im Klubsaal des Hotels de France die Konstituierende Generalversammlung des ÖVSV zusammen. Dem neu gewählten Vorstand gehören an: als Ehrenpräsident Max Reithoffer, als Präsident Franz Anderle, als Vizepräsidenten die Ingenieure Medinger und Hoffmann, als Schriftführer Major E. Wettendorfer und Richard Adler³, als Rechnungsprüfer der Student (der Chemie) Hartl. Abgesehen von den beiden Spitzenfunktionären repräsentierte also eine wohl abgewogene aber öffentlich bedeutungslose Gruppe von Verbandsfunktionären, deren lokaler „Star“ Ing. F. H. Hofmann war, der Geschäftsführende Vizepräsident des „Verbands der Österreichischen Radioklubs“.

Es folgte eine für die Betreiber frustrierende Phase. Die Behörde zögerte bei der Behandlung der Anträge und Entwürfe, die ein Unterausschuss des RAVAG-Radiobeirats und ein Redaktionskomitee aller Beteiligten ausarbeiteten. Anderle gab auf eigene Faust „registrierte Rufzeichen“ für Versuchssender aus, von AUX1 bis AUX12 – schon diese geringe Zahl ein Beweis für das abflauende Interesse der ursprünglichen Enthusiasten. Die „Radioten“ verloren zunehmend an Exklusivität; mittlerweile konnte man Empfangsgeräte fix und fertig im Handel erwerben; die kleine Schar der Funkamateure innerhalb des ÖVSV bewiesen, wie problemlos man auf anderen Frequenzen als jener der RAVAG senden konnte, wenn auch keine Radioprogramme, und wengleich illegal.

Als sich immer deutlicher zeigte, dass die geforderte „Studiensenderverordnung“ für Rundfunk nicht zu erreichen war, für Amateurfunk aber vielleicht doch, verlegte Anderle flink den Schwerpunkt seiner Kampagne: Er hielt es zur Wahrung seines Ansehens und der kommerziellen Absicherung seiner Zeitschrift mit der Realität.

Die „falschen Leute“ an der Spitze

Per 1. Jänner 1929 trat endlich die Studiensenderverordnung in Kraft.⁴ Der ÖVSV, mittlerweile ein lupenreiner Amateurfunk-Verband, registrierte dies mit einem Aufat-



Gedenktafel am (RAVAG/ORF-)Funkhaus Wien.

3 Die einzigen späteren Funkamateure aus dem ursprünglichen Vorstand: Wettendorfer (ÖEZ?) EAEZ und Adler (ÖAR?) EAAR.

4 366. Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, vom 27. Dezember 1928.

men. Der ÖVSV-Präsident freilich war zwar begeisterter Telegraphist, aber deklariert kein Funkamateure; sein Hörrufzeichen OE-008 war eine noble, rein formelle Geste.⁵ Und auch der Ehrenpräsident verfolgte ganz andere Interessen. Er legte sein ganzes Prestige in die Waagschale, dass am neu errichteten Institut für Schwachstrom das Radiolaboratorium in großem Stil ausgebaut werde:

„Das Elektrotechnische Institut (hat) fast ausschließlich auf die Starkstromindustrie Bedacht genommen. Die Radiotechnik stand damals in ihren Anfängen, und es war ein Zeichen weiser Voraussicht, dass trotz mancher Widerstände schon damals das Elektrotechnische Institut mit zwei Masten für eine Antennenanlage ausgestattet wurde. ... Als Leiter des Radiotechnischen Instituts war ich stets bestrebt, mit dem Fortschritt ... gleichen Schritt zu halten. Leider wurden diese Bestrebungen immer noch durch die wenig entsprechenden Räumlichkeiten, dem Mangel an wissenschaftlichen Hilfskräften und die geringen Geldmittel gehemmt. ... Es war (lediglich) möglich, zwei Sendestationen modernster Art zu errichten, einen für Langwelle und einen für Kurzwelle. ... Zur Schaffung einer Abhilfe durch Vergrößerung der Räume ... bietet sich jetzt anlässlich des geplanten Neubaus eines Schwachstrominstitutes die beste Gelegenheit, von der auch Gebrauch gemacht werden wird. Die Entwicklung der Drahttelegraphie und Drahttelefonie, die Probleme der Fernkabel ... bieten eine Reihe von wichtigen Aufgaben, die bisher an der Technischen Hochschule in Wien nicht behandelt werden konnten. ... Man vergesse (auch) nicht, ... dass die Radiotechnik durch den Rundfunk (Broadcasting) reine Quelle allgemeiner Kulturförderung geworden ist. Zur Übertragung von Musik und Sprache ist die Zeit gekommen, die Übertragungen von Bildern sind da, und auch das Problem des Fernsehens und der Fernkinematographie hat seine ersten verheißenden Flügelschläge getan.“⁶



EATH, die QSL des Kurzwellensenders am Radiotechnischen Institut der Technischen Hochschule in Wien.

Der Plan scheiterte an Sparmaßnahmen. Reithoffer hatte längst an Einfluss verloren. Auch für den ÖVSV waren die beiden Galionsfiguren zunehmend zur Belastung geworden. Bei der Hauptversammlung 1932 kam es zu einem Wechsel an der Spitze: Max Reithoffer demissionierte, an seiner Stelle wurde Anderle zum Ehrenpräsidenten hochgelobt; zum neuen Präsidenten wählte man Carl Martin, (ex EACM) UO1CM.

Max Reithoffer emeritierte mit 31. Dezember 1933 und zog sich völlig ins Privatleben zurück. Er starb, 81jährig, am 10. März 1945.

5 Ebenso wie sein Ehren-Rufzeichen DE1005, nach dem kollektiven Beitritt des ÖVSV zum DASD.

6 „Radiowelt“, Heft 49/1928 vom 8. Dezember, Leitartikel von Reithoffer.

Morseuhr

Von Mag. Karl Hagenbuchner

Getreu dem Motto, dass Totgesagte länger leben, scheint auch dem Morsen zumindest nach Ansicht der japanischen Firma Tokyoflash noch eine längere Lebenszeit beschieden, sonst hätten die doch sicher auch am Markt orientierenden Designer sich nicht zu einer Uhr entschlossen, deren Zeitangabe im Morsecode erfolgt:



Die Uhr gibt die Zeit auf drei verschiedene Arten aus: entweder akustisch als Morsecode oder optisch in Form von Morsezeichen, wie in der Abbildung links, wobei die Codierung auch ein a.m. bzw. p.m. enthält: 0217pm, wenn die Zeichen balkenweise von oben nach unten gelesen werden.

Im dritten Modus wird die Zeit in „gewöhnlicher“ Zifferndarstellung angezeigt.

How to read Morse code :

- Press Key A will see the time for a few seconds
- Each digit composed by 2 column of LEDs.
- Reading from top to bottom.
- 1 dot = short (dot)
- 2 dots = long (dash)
- Pause between Each digit/alphabet

Example : 12:38 am

that is Morse ▶

that is Decimal ▶ 1 2 : 3 8

Example : 4:56 pm

that is Morse ▶

that is Decimal ▶ 4 5 6

Beachtenswert auch die in der Werbung angegebene Bemerkung: „Stimulate your mind and learn to tell the time in Morse Code.“ In diesem Sinn wird Morsen offensichtlich als Therapie- bzw. Vorbeugungsmöglichkeit im Einsatz als mentales Training verstanden.

Unter <http://www.tokyoflash.com/viewwatch76H1morse-code-watches.html> findet man nähere Infos, wie z.B. auch den Preis.

Quelle: die angegebene WEB-Adresse

OE500 674

VEREINSSERVICE DES ÖVSV – PREISLISTE (Stand 09.11.2005)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
10	ÖVSV LOG A4 quer, das herkömmliche KW-Stationslog geheftet, mit Schutzumschlag für 1000 QSOs.	€ 2,30
11	MOBILLOG A6 quer, spiralgebunden mit Schutzumschlag für 700 QSOs, sehr praktisch im Auto	€ 2,20
12	VHF LOG Block à 50 Blatt, A4 hoch, kopfgeleimt besonders geeignet für Contestbetrieb.	€ 1,80
15	NOT/DRINGLICHKEITSMELDUNG Block mit 50 Blatt, A5 quer.	€ 0,90
18	NEUTRALE QSL mehrere bekannte Motive, je 100 Stk.	€ 6,00
20	MORSEKURS des ÖVSV auf 8 Audio-CDs mit Textheft in 2 Multiboxen, auch auf CD-ROM-Laufwerk abspielbar.....	NUR € 36,00
21	MORSEKURS-ERGÄNZUNG Tempo 60-120 , auf 3 Audio-Kassetten	€ 11,60
22	TEXTHEFT zum CD-Morsekurs - Ersatzheft.	€ 2,00
24	SKRIPTUM Rechtliche Grundlagen	€ 8,00
25	SKRIPTUM Technik/Betriebstechnik CEPT-Lizenz	€ 18,00
26	SKRIPTUM Lizenzklasse 3 inkl. Recht	€ 15,00
31	SEIDEWIMPEL gedruckt Raute blau/gold, 20×30 cm	€ 16,80
32	FREUNDSCHAFTSWIMPEL mit ÖVSV-Raute bedruckt, 20×30 cm	€ 5,95
33	FREUNDSCHAFTSWIMPEL Aufpreis für Goldprägung auf Wimpel	€ 12,50
35	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, außen klebend.	€ 0,70
36	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, innen klebend	€ 0,70
37	ANSTECKNADEL ÖVSV Raute blau/silber mit langer Nadel	€ 2,15
39	detto, blau/gold mit PIN, als Ehrennadel des LV,	€ 3,60
40	EHRENNADEL in Gold mit blauer Raute und Lorbeerkranz Bestellung BITTE NUR über Ihren Landesleiter.	€ 12,90
	incl. eingefärbter Gravur des Rufzeichens, kpl.	€ 15,50
42	EHRENPLAKETTE dunkel lackiertes Holz, blaue Raute, ca. 15×20 cm, zum Hängen oder Aufstellen + 2 Schilder für Rufzeichen und Namen oder sonst. Text, kpl. graviert	€ 42,70
43	EMAILRAUTE blau 12,5×6 cm	€ 20,80
44	AUFNÄHER Raute blau/gelb 5×10 cm	€ 4,65
50	RINGMAPPE für das Funkhandbuch von OE 3 REB, hellblau	€ 3,65
51	SAMMELMAPPE für 12 QSP mit Stabmechanik, hellblau	€ 4,35
52	DIPLOMMAPPE für Diplominfo, hellblau	€ 3,05
60	DIPLOMINFO OE (nur zus. mit Mappe Nr. 52 bestellen!)	€ 2,00
61	DIPLOMINFO HG	€ 1,10
62	DIPLOMINFO LZ	€ 1,10
63	RELAISLISTE NEU, Stand 5/2004	€ 1,90
64	PREFIXLISTE (MAI 2001!) A4, Prefix/Länder sortiert	€ 3,65
71	RELAISKARTE ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert	€ 2,00

72	HF+6m BANDPLAN , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
73	UKW-BANDPLAN , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
74	GROSSKREISKARTE, Zentrum Wien , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
81	WORLD-ATLAS A4, 4-fbg. 20 Seiten, Prefix/Zonen letzter Stand	€ 10,90
84	QTH-KARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm,	Zur Zeit nicht lieferbar!
89	PREFIXKARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm, Ausgabe September 2002 . .	€ 6,00
94	VHF/UHF FUNKVERFAHREN und BETRIEBSTECHNIK , 200 Seiten incl. einer Ton-Cassette, von P. Pasteur, HB9QQ.	€ 12,00
95	AUFKLEBER „staatlich geprüfter Funkamateurl“ , z.B. für die Innenseite der Heckscheibe; weiß, ca. 42×10 cm	€ 2,30
98	DEMO-VIDEO AMATEURFUNK , VHS 3 Min.	€ 11,70
99	CALLSIGN für z.B. die Heckscheibe Ihres Pkws; innen klebende Folie, weiß, Buchstabengröße 5 cm, auf Applikationsfolie.	€ 8,00
101 *	Acryl-Leuchtschild , 148× 53 mm, 1 fbg. nur Call	€ 28,60
102 *	Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 1 fbg. nur Call	€ 37,90
103 *	Acryl-Leuchtschild , 297×100 mm, 2 fbg. Call, Logo, 2 Texte	€ 79,50
104 *	Acryl-Leuchtschild , 105×148 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 36,90
105 *	Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 40,90
106 *	Acryl-Leuchtschild , 210×100 mm, 2 fbg. Call, 2 Texte	€ 57,20
107 *	Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 2 fbg. Call, 1 Text	€ 57,20
108 *	Acryl-Leuchtschild , 148×148 mm, 2 fbg. Call, Logo	€ 37,90
112 *	Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo (Trophäe)	€ 57,20
120 *	Netzgerät 12V/3(6)W mit passendem Stecker	€ 9,90

Achtung! Nicht beleuchtet sind folgende Autoschilder:

109 *	Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 237×40 mm, Call 1fbg.	€ 7,50
110 *	Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 297×50 mm, Call 1fbg.	€ 8,00
111 *	Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 357×60 mm, Call 1fbg.	€ 8,50

FÜR VERANSTALTUNGEN etc.:

- * **PROFESSIONELLER MESSESTAND** mit Vitrine, einfach aufgebaut und zerlegt
gratis für Mitglieder, nur Transportkosten
- * **BANNER** in versch. Größen, Aufschrift ÖVSV oder Amateurfunk. . . .
gratis, nur Versand
- * **FAHNEN SAMT GFK-MAST**, 5m hoch Aufschrift Amateurfunk+Logo
.
gratis, nur Versand

* Diese Artikel sind entweder neu oder es ist eine Änderung beim Preis oder in anderer Form eingetreten. Bitte um Beachtung!

Alle Preise inkl. MwSt! Bestellungen sind sowohl schriftlich, als auch per E-Mail möglich – dabei bitte genaue Angabe des Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer nicht vergessen! (vs@oevsv.at).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Waren normalerweise als unfreie Pakete verschickt werden – andernfalls wäre eine allfällige Nachverfolgung einer Sendung nicht möglich. Für Nicht-ÖVSV-Mitglieder erfolgt die Lieferung per Nachnahme.

Das Vereinsservice wünscht all seinen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Kernstrahlungsmessgerät beim Landesverband Wien

Die Strahlenbelastung des Menschen stammt aus der kosmischen, der terrestrischen, sowie der zivilisatorischen Strahlung. Einheit für die Strahlendosis (Äquivalentdosis) ist das Sievert (Sv). Sie charakterisiert die Wirkung der ionisierenden Strahlung auf den Menschen. In OE beträgt die natürliche Hintergrundstrahlung bis zu 200 Nano-Sievert (nSv), wobei die Schwankungen tageszeitlich, jahreszeitlich und witterungsmäßig bedingt sind.

Als aktiven Beitrag zum Zivilschutz wurde vor 18 Monaten vom LLStv. OE1OWA in den Räumlichkeiten des LV1 eine Kernstrahlungsmessanlage errichtet. In diesem Zeitraum konnte die Anlage ihre Praxistauglichkeit unter Beweis stellen. Die ausgewerteten Messungen zeigen, dass die natürliche Hintergrundstrahlung nicht überschritten wurde. Der Durchschnittswert beträgt etwa 115 nSv. Die Strahlenbelastung liegt daher im Schwankungsbereich der natürlichen Strahlung.

Die Messung der Ortsdosisleistung erfolgt mittels einer Außensonde, die Anzeige des jeweiligen Messwertes an der Messzentrale im Büro und an einer Fernanzeige im allgemein zugänglichen Vorraum. Im Berichtszeitraum traten insgesamt zwei kurze Netzausfälle auf. Da durch die Pufferung der Akkumulatoren des Messgerätes die Anlage auch bei einem Netzausfall ca. 8 Stunden betriebsfähig bleibt, war die Funktion nicht beeinträchtigt. Durch die Ausstattung mit sowohl einem Niedrigals auch einem Hochdosisdetektor bleibt das Messgerät auch im Katastrophenfalle funktionstüchtig.

Wie beim Notfunk gilt auch für diese Anlage im Katastrophenfalle: Ersetzen kann dieses Gerät die öffentlichen Einrichtungen nicht, aber unterstützen.

OE1WED, Not- und Katastrophenfunkreferat



Hauptversammlung vom 22. Oktober 2005

Die satzungsmäßige HAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES N.Ö. des ÖVSV für 2005 fand am Samstag, dem 22. Oktober 2005, im Gasthof Seeland in St. Pölten-Waitzendorf statt.

Als Gast war der Präsident des ÖVSV, OE3MZC Ing. Michael Zwingl anwesend, der sehr ausführlich über die Arbeit im DV sowie über die Zukunftsaussichten im AFU referierte. Auch der DV-QLS Manager OM Bugner OE1BKW gab uns Einblick in sein Referat.

1.) Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Funktion	CALL	Name	Anmerkung
Landesleiter	OE3FBW	Ing. Berger Franz	
Stellvertreter	OE3EUS	Kadur Erich	
Schriftführer	OE3HAU	Reg.Rat Strauss Herwig	
Stellvertreter	OE3AKS	Korten Alfred	
Schatzmeister	OE3PYC	Ing. Hye Peter	
Stellvertreter		z.Z. nicht besetzt	Mitgliederverwalter
Beisitzer:			
	OE3WSW	Samwald Willibald	
	OE3SOA	Schalko Herbert	
Relais/UKW/Packet	OE3EFS	Ing. Forstandlechner Ewald	
QLS-Vermittlung	OE1BKA	Bernhard Karl	
Bibliothekar	OE3IPU	Pöltinger Gottfried	
Notfunk	OE3KYS	Speckmayr Karl	
Stellvertreter	OE3BPS	Ing. Balasch Peter	
Rundspruch	OE3NZ	Sanz Karl	
Stellvertreter	OE1WBS	Bachschwell Wolfgang	
Ausbildung		z.Z. nicht besetzt	
Rechnungsprüfer	OE3EHW	Ing. Ebersberger Hellmuth	

Funktion	CALL	Name	Anmerkung
Rechnungsprüfer	OE1SSW	Hofrat Stiny Hans	
Schiedsgericht:			
	OE3WLS	Levin Wolfgang	
	OE3LEW	Herler Lorenz	
	OE3WLW	Wöhrrer Leopold	

- 2.) Durch die Kostensteigerungen in den letzten fünf Jahren, in der keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags stattgefunden hat, sowie die Erhöhung des DV-Beitrages um € 4,00, wurde es dringend erforderlich, den Beitrag unter der Voraussetzung der Beibehaltung der bisherigen Leistungen (höherer DV-Beitrag, Haftpflicht für die Mitglieder/-Geräteversicherung für die Umsetzer, Stromkosten und Zuschüsse für Relaisstationen im LV3, QSL- Vermittlung, Rundspruch, Notfunk, Zeitschriften und Rückvergütung an die Bezirke) um € 7,00 zu erhöhen.

Der Antrag des Schatzmeisters, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen, wurde mit den Stimmen von 94% der Anwesenden genehmigt.

Die Beiträge für das Jahr 2006 gliedern sich somit wie folgt:

- € 65,00 (75,00) Vollzahler
- € 34,00 (44,00) Familienmitglied
- € 47,00 (57,00) Ermäßigter Beitrag
- € 30,00 (40,00) Zweitmitglied
- € 40,00 (50,00) Klubstation Mitglied
- € 18,00 (28,00) Anerkennungsbeitrag (Blinde und stark Behinderte)

Der Verspätungszuschlag wird für alle Beitragskategorien mit € 10,00 festgesetzt.

Dieser wird nur bei verspäteter Zahlung (nach dem 31.01.2006) fällig. Die Anmeldegebühr wird abgerundet und beträgt derzeit € 10,00. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf den Beitrag plus Verspätungszuschlag.

- 3.) Die Anpassung der Statuten aufgrund der neuen gesetzlichen Anforderungen wurde von allen anwesenden Mitgliedern genehmigt.
- 4.) Ehrungen
Die **Ehrenmitgliedschaft** sowie das **Ehrenzeichen in Gold** haben auf-





grund ihrer langjährigen Tätigkeit für den Landesverband OE3 folgende Mitglieder erhalten:

Ehrenmitgliedschaft

OE3HM	Mayrhofer Franz	ADL316
OE1FT	Tuma Franz	ADL322
OE3HY	Hluchy Karl	ADL307

Gold

OE3DHS	Hödl Hellmuth	ADL305
OE3FXN	Bauer Franz	ADL326
OE3ZW	Zibuschka Willibald	ADL305 (konnte aufgrund einer Auslandsreise nicht persönlich anwesend sein. Die Übernahme erfolgte durch seinen Bezirksleiter OE3HAU).

Der Vorstand gratuliert nochmals herzlich.

OE3FBW, Landesleiter

Flohmarkt der Schwechater Amateurfunker am 03.12.2005

Der bereits seit über 25 Jahren traditionelle Flohmarkt der Schwechater Amateurfunker, der stets zu den AFU-Höhepunkten im Dezember gehört, findet Heuer am 03.12.2005 statt. Der Flohmarkt der bereits seit mehr als 25 Jahren statt findet bietet nicht nur eine Vielzahl von Amateurfunk- und Elektronik Artikel, sondern alles das was einen Elektronik-, Bastel-, Computer- und Foto Interessenten erfreut.

Alle die selbst etwas anbieten möchten sind herzlich willkommen. Tische und Stromanschluss stehen um 5,- Umkostenbeitrag zur Verfügung (Falls Strom benötigt wird bitte Verteiler bzw. Verlängerungskabel mitbringen!).

Der Flohmarkt findet wie bisher in den Räumen der „Rannersdorfer Stub'n“ ab 09.00 Uhr, in Schwechat Rannersdorf, Hähergasse 33 statt (Ende voraussichtlich etwa um 14.00 Uhr). Leicht zu finden wenn man den Hinweisen der Firma „Rohr Mertl“ folgt, denn diese ist schräg gegenüber des Veranstaltungsortes in Schwechat / Rannersdorf.

Vy 73 bis zum 3. Dezember 2005 ab 09.00 Uhr

OE3EUS, Erich Kadur

Funkamateure am 7. Heidenreichsteiner Gesundheits- und Aktivtag

Beim 7. Heidenreichsteiner Gesundheits- und Aktivtag, der am Sonntag dem 30.10.2005 stattfand, folgten die Heidenreichsteiner Funkamateure OE3FPA Franz Popp, OE3RGB Rainer Gangl und OE3PLW Peter Leskova der Einladung unser weltumspannendes Hobby Amateurfunk der Öffentlichkeit darzustellen.

Der Schwerpunkt lag sachgemäß auf dem Sektor Not- und Katastrophenfunk. Dieser wird ja auch in der Bezirkshauptmannschaft Gmünd von OE3RGB und OE3PLW wahrgenommen, sowie unsere noch laufende Aktion

„H800 - Funkamateure helfen Menschen mit besonderen Bedürfnissen“,

auf welche wir hier noch einmal besonders aufmerksam machen möchten. Es ist noch möglich dieses Diplom bis Ende des Jahres 2005 zu erarbeiten.

Nähere Informationen dazu unter www.heidenreichstein.gv.at/ver-eine.

Wir können mit dem Interesse aus den weit über 500 Besucher des Gesundheitstages zufrieden sein, und werden daher wahrscheinlich mit Beginn des nächsten Jahres mit



Von links : OE3PLW, OE3FPA, OE3RGB

dem schon länger geplanten, Ausbildungskurs zur Amateurfunkerprüfung beginnen, und das möge unser Beitrag zu der so dringenden Nachwuchsförderung sein.

Wir knüpften noch weitere interessante Kontakte und werden dann diesbezüglich darüber berichten.

Bis dahin 55, 73 de Rainer OE3RGB/H800

OE 5 berichtet

Landesverband Oberösterreich: 4941 Mehrnbach
Am Sternweg 12, Tel. 07752/71538, Fax: 0732/7090-8908

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe „Rotes Kreuz Linz“ ADL 505

Der Vorstand der OG. Rotes Kreuz Linz (ADL505) lädt alle Mitglieder und Freunde zur jährlichen Hauptversammlung ein.

Diese findet am **Donnerstag, den 19. Jänner 2006, ab 18,30 Uhr** im Sportbuffet BBSV-Sportplatz, Linz-Wegscheid, Seidelbastweg 9, ☎ 0732/382283, statt.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

OE5DHN Helmut, Obmann

Radio Amateurclub Linz (RACL) ADL 514

Die Jahreshauptversammlung des Vereines „Radio-Amateurclub Linz“ fand statt, am 20.10.2005, im Gasthaus „Wienerwald“ Freinbergstraße 18, in Linz.

Der Vorstand wurde wie folgt in seiner Funktionen bestätigt:

Obmann:	Dipl.-Ing. A. Kerschbaum	OE5KE
Obmann Stv.	Wolfgang Bauer	OE5BWN
Kassier:	Mag. Karl Jäger	OE5JKL
1. Rechnungsprüfer:	Ing. Gerhard Fellner	OE5JF
2. Rechnungsprüfer:	Dipl.-Ing. Franz Schiller	OE5FSM
Schriftführer:	Wolfgang Bauer	OE5BWN

Schriftführer und Obmann-Stv. RACL ADL 514,
73 de Wolfgang OE5BWN

OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark
8530 Deutschlandsberg, Grazerstraße 42, Tel. 03462/62 58

Gössl 2005 vom 7. bis 9. Oktober

Wie fast immer vom Wettergott mit wunderschönem Herbstwetter, Sonnenschein und mit schönsten bunten Bäumen umsäumten Gössl am steirischen Meer, wie der Grundlsee auch genannt wird, traf sich eine gut gelaunte Funkerfamilie zum gemütlichen Beisammensein aus fast allen österreichischen Bundesländern, aus Deutschland und sogar aus Japan, woher Walter DJ0FX-OE6BVG mit seiner reizenden XYL Yoshiko anreiste.

Schon am Freitag waren alle vorbestellten Zimmer besetzt und am Nachmittag wanderten alle Anwesenden durch den bunten Wald zum Toplitzsee, fuhren mit der Plette zum Ende des Sees und marschierten zum Kammersee. Es war ein herrlicher und fröhlicher Ausflug, der so richtig den Appetit anregte.



Im Flug vergingen auch die Abendstunden mit Geplauder bei Wein und Vernaschen der köstlichen Trauben, die wie jedes Jahr von unseren Freunden

OE6UL Ernst und Gattin Grete OE6YZF aus Weiz, reichlich gespendet wurden. Erst zur Geisterstunde löste sich die vergnügte Gesellschaft auf, um für den nächsten Tag Kraft zu tanken, der uns mit manchen Freunden, die am frühen Vormittag noch eintrafen, im Konvoi zur Blaa-Alm führte. Bei der Rückkehr stellten wir fest, dass inzwischen noch zahlreiche Funkfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung eingetroffen waren, sodass die Veranstaltung einen neuen Teilnehmerrekord erreichte. Auch dieser Tag fand erst gegen Mitternacht ein Ende und die Freunde, die kein Quartier genommen hatten, verabschiedeten sich allmählich zur späten Heimfahrt. So blieb uns am Sonntag, nach dem gemeinsamen Frühstück, auch nur mehr Abschied zu nehmen mit dem sicheren Versprechen für ein Wiedersehen in Gössl 2006!

OE6AI Rainer Aigner

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol
6020 Innsbruck, Gärberbach 34, Tel. u. Fax 0512/57 49 15

Lieber OM!

Ich wünsche dir und deinem QRA schöne Weihnachten und zum Jahreswechsel ein gutes erfolgreiches und gesundes Jahr 2006.

Am ersten Freitag im Dezember, 02.12.2005 ab 20.00 Uhr Gasthaus Neupradl, wollen wir unsere langjährigen und treuen Mitglieder des Landesverbandes ehren – gemütlich bei stimmungsvoller Weihnachtsdekoration und reichlich Weihnachtsleckereien beisammen sein, uns an altes Vergangenes erinnern, aber auch vieles was in der Zukunft in unserem Landesverband zu tun sein wird, überdenken.

Ich freue mich, auch dich an diesem Abend willkommen heißen zu dürfen und verbleibe mit vy 73 53

Guzzi OE7GB, Landesleiter

Ortsstelle Wolfsberg ADL 803 - Neuer Ortsstellenleiter

Bei der am 21. Oktober 2005 im Gh. REDINGER angesetzten JHV der **ÖVSV-Ortsstelle WOLFSBERG, ADL 803**, wurde **Hans PUTZER, OE8SPK**, (bisher Ortsstellenleiterstellvertreter) **einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter gewählt**.

Auf seinen Vorschlag wurden auch

- Roland POBATSCHNIG, OE8RPK, zum Ortsstellenleiterstellvertreter
- Paul SALZMANN, OE8SPW, zum Schriftführer (Wiederwahl) und
- Herbert PUTZER, OE8BEK, und Franz KIENZL, OE8KJK, zu Rechnungsprüfern gewählt.

Dank und Anerkennung an/für Herbert ZARFL, OE8TZK, bisheriger Ortsstellenleiter, für seine Tätigkeit.

Paul, OE8SPW
Schriftführer ADL 803

Jahreshauptversammlung des AFC Spittal/Drau - ADL 864

Am 11. November wurde die Jahreshauptversammlung des AFC Spittal/Drau in den Räumlichkeiten des Gasthofes Olsacher in Aich bei Spittal/Drau durchgeführt. Obmann OE8RZS, Richard, berichtete nach kurzen Begrüßungsworten über die Vereins-Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Für 10-jährige Vereinszugehörigkeit wurden folgende Gründungsmitglieder geehrt:



- OE8GNK (Gerald),
- OE8KSQ (Sepp) sowie
- OE8ZHK (Hans).

Foto: *Urkundenübergabe an OE8KSQ (re. im Bild).*

Nach der Entlastung des Vereinskassiers (OE8ZHK), stellte sich der Vereinsvorstand der Wahl und wurde wieder einstimmig in den jeweiligen Funktionen bestätigt.

Fortsetzung auf Seite 37 



VTH-Verlag

BÖNISCH

1 Seite Point electronics

1 Seite KUSO

High Performance Transverter TR 144 H Option +40 dBm IP3

- **Typ** TR 144 H +40
- VHF-Frequenzbereich: 144 ... 146 MHz
- ZF-Frequenzbereich: 28...30 MHz
- ZF-Eingangsleistung: 1...50 mW, einstellbar
- PTT Steuerung: Kontakt an Masse
- Ausgangsleistung: 25 Watt @ 50 Ohm
- IM3 @ 20 Watt 32 dB
- Betriebsspannung: 13,8 V DC (12-14 V)
- Stromaufnahme: typ. 6 A (TX)
- RX Verstärkung: typ. 25 dB
- Output IP3: typ. 40 dBm, min. 37 dBm
- Rauschzahl: typ. 1,2 dB NF
- Abmessungen mm: 270 x 260 x 90
- Gerätegehäuse: Aluminium
- Koaxanschlüsse ZF: BNC-Buchsen
- Koaxanschlüsse UHF: N-Buchsen



*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
möchten wir Dank sagen
für die gute und angenehme Zusammenarbeit,
verbunden mit den besten Wünschen
für die kommenden Festtage
und das Neue Jahr.*



Preis:
TR 144 H 995,00 €
plus
Option +40 300,00 €



KUHNE electronic GmbH
MICROWAVE COMPONENTS

Weitere technische Daten auf
Anfrage oder besuchen Sie
unsere Webseite.

www.db6nt.de

Kühne electronic GmbH
Scheibenaeker 3
D - 95180 Berg / Deutschland
Tel. 0049 (0) 9293 - 800 929
Fax 0049 (0) 9293 - 800 929



Endlich ruhiger Empfang bei Sprachübertragungen Der SPRACHEXTRACTOR

Bausatz DX-11 Aktionspreis für 73 Tage 1.11.05 – 12.01.06

€ 148,00 + Versand

Nach der Aktion wieder € 180,00. Fertigergerät: € 225,00

Ing.-Büro Michels – Tel: +49-6150-40974 Michels@vrweb.de

www.home.vrweb.de/Michels



HF Communication

Inh. Franz Hocevar

Niedergams 74
A-8524 Bad Gams

Vertrieb:

A-8045 Graz Grazerstrasse 11

Tel.: (0316) 672 968

Fax.: (0316) 672 968 18

Mobil: (0664) 453 67 40

Email: hfcomm@hofra.at

www.hofra.at

Funkgeräte - Antennen - Kabel - Zubehör

<p>IHR FACHGESCHÄFT mit den günstigen Preisen</p> <h1>teprimex</h1> <p>seit 1977 Inter Electronics - Funktechnik</p>	<p>TEPRIMEX GmbH Harmsdorfasse 12 A-8010 GRAZ TEL.: 0316/46 19 10 FAX: 0316/46 34 83</p>	<p>Alle Marken erhältlich:</p> <p>ALINCO * TOKYOHY POWER * AOR JRC * KENWOOD * AEA * DAIWA YAESU * DIAMOND * LOWE * ICOM STANDARD * WIMO * DATONG MASPRO * DRESSLER * PRITZEL EMOTATOR * TOMNA * SSB ALPHA DELTA * CUSHCRAFT</p>
<p>ALINCO-Werksvertretung für Österreich seit 1982! AOR-Werksvertretung für Österreich seit 1978! <i>Holen Sie von uns ein Angebot - es lohnt sich!</i></p>		

1 Seite IGS

1 Seite BÖCK

Ortsstellenleiter:	Richard Kritzer	OE8RZS
Ortsstellenleiter Stv.:	Hans Pichler	OE8PJQ
Schriftführer:	Günter Mandl	OE8GMQ
Kassier:	Hans Zwitnig	OE8ZHK
QSL-Manager:	Gerald Nageler	OE8GNK
Rechnungsprüfer:	Veronika Pichler	OE8VPQ
	Gerhard Brandner	OE8GBQ

Nach einem Vorausblick auf das kommende Vereinsjahr ging die Jahreshauptversammlung in den gemütlichen Teil über und es wurden noch viele Anregungen und Ideen diskutiert.

OE8GMQ Günter (Schriftführer)

† Silent key

OM Ing. Erich Klenert - OE 6KCG

Am 8. März 2005 verließ uns OM Ing. Erich Klenert/OE6KCG im biblischen Alter von fast 97 Jahren. Mit ihm verabschieden wir uns von einem OT und Praktiker der ersten Stunde, als Selbstbau noch ein Muss war. So konstruierte er fast alle seine Geräte selbst und wartete sie auch. Lange vor der RAVAG war er in Philadelphia/USA mit seinem Knallfunkensender: Bausatz, Marke A.C.Gilbert Co. in CW „on the air“! Die Modulation besorgte ein in der Funkenstrecke rotierendes Zahnrad. OM Erich wurde als „boy with the high pitched tone“ bekannt und sogar vom Fort-Kommandanten eingeladen. Die erstaunten Wachen wollten den jungen Bub zuerst gar nicht einlassen.



OE6EFG und OE6KCG

Zurück nach Europa, als sein Großvater in Leoben starb, erhielt er eine umfassende technische Ausbildung und begann seine berufliche Laufbahn bei den Steirischen Magnesitwerken, später als Werkstätten- und auch technischem Betriebsleiter. In Leoben baute er für viele, damals noch RAVAG-Hörer (ORF) die ersten Röhren-Radios, war eifrig in CW tätig und hatte Kontakte zu den damaligen ÖVSV-Oldies, wie Doppelhofer, Kermauner, Petz, Gölles, Harmet, Burkard, Heitler, etc. Danach, beim DASD, war er einer der Wenigen, die 1943 eine Kriegsfunklizenz erhielten. Die damaligen OT's, u.a. OE6LG, Leoben und OE6HS u.OE6JV, Graz sind auf einer alten Erinnerungsurkunde mit ihren damaligen Rufzeichen abgebildet. OE8PE als Chronist in der qsp vom März 1992: „Afu in OE“ erinnerte sich. 1945, im sich auflösenden Dritten Reich in Berlin in einer Funk-Sonderkompanie zur Schulung, gab es Kontakte zum späteren Prof. Lickfeld und zu Rothammel aus DL. OM Gölles/OE6LG und Dr. Eisenlohr/OE3OLW waren damals ebenfalls in Berlin-Fürstenwalde.

In den 60-er Jahren, nach Überwindung der schwierigen Nachkriegszeit, war SSB mit den legendären Heathkit-Bausätzen aktuell und RTTY-Konverter für die mechanischen Fernschreiber wurden von OM Erich gebaut, der hier mechanisch und elektronisch Spezialist war, wohl auch wegen seiner zunehmenden Schwerhörigkeit.

Die technische Entwicklung ging weiter: Halbleiter und ICs beherrschten immer mehr die Bildfläche, Frequenzzähler wurden gebaut und die digitale Technik eingeführt. Der Computer zog ins Shake ein.

Immer war OM Erich an allem Neuen hoch interessiert, studierte Schaltungen, konstruierte und baute Vieles.

Bis ca. 2 Jahre vor seinem Tod war er noch immer mit seinen OT-Funkfreunden in RTTY qrv! Jeden Tag um 11.00 Uhr MEZ: SKED im 80-m-Band, einst mit Otto/OE6KOG und weiteren OT's: u.a. OE1ZJ, OE5HE, OE5HA, OE6TH/Emmerich, OE6OM, OE8PE, etc. Ich verdanke ihm viel historisches und praktisches Wissen aus der Zeit, als unser Funk-Hobby noch in den Kinderschuhen steckte und viel Pionierarbeit enthielt.

Mein erstes QSO tätigte ich 1977 mit OT Erich und musste mich nun von einem meiner Lehrer und lieben Freund verabschieden. Er war ein wirklicher Meister in vielen Bereichen und wird uns fehlen.

Am Donawitzer Friedhof begleitete unser OV einen ruhigen und liebenswerten Vollblut-Techniker zur letzten Ruhestätte. Unser aller Mitgefühl gilt nunmehr seiner Tochter Sigrid.

OE6AEG für OV 606/Leoben

OM Johann Wagentristl - OE1WL

Ein lieber Funkfreund ist am 21. Oktober 2005 verstorben. Er war 42 Jahre Mitglied im Landesverband Wien. OM Johann Wagentristl – OE1WL trat am 4. November 2005 seine letzte Reise an.

In Gedenken an Ihn.

OE1FWU, Landesleiter Wien

OM Franz Schachinger - OE5SVM

Am Sonntag, den 30. Oktober 2005 ist im Alter von 67 Jahren unser Funkfreund Franz Schachinger – OE5SVM aus Waldzell ganz plötzlich an einem Schlaganfall verstorben. Im Winter 1998 habe ich einen Ausbildungskurs für Amateurfunk abgehalten, bei OM Franz im Nebenzimmer seines Gasthauses.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung und anschließender Lizenzierung konnte er sich an diesem schönen Hobby, das ihm so viel bedeutet hat, nur wenige Jahre erfreuen. Im Frühjahr 2006 wollte er auf Kurzwelle mit einer entsprechenden Antenne in den weltweiten Funkverkehr einsteigen.

Unser Mitleid gilt im Besonderen seiner Familie, wo er seinen Sohn im Gastgewerbe noch immer tatkräftig unterstützte.

Seine Ruhe, die er in den QSOs ausstrahlte wird uns fehlen. Wir sind traurig, dass wir Dich verloren haben, aber dankbar, dass wir Dich gehabt haben.

Letzte Grüße von Deinen Funkkameraden aus der Ortsgruppe Ried-Grieskirchen.

Ing. Max Meisriemler OE5MLL
LL Stv. OE5



UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST jeden 3. Sonntag im Monat von 1000-1600 Ortszeit (Ausschreibung siehe QSP 1/2005, Seite 38)
MIKROWELLEN-TREFFPUNKT im Clubheim des LV Wien, Eisvogelgasse, jeweils Donnerstag vor dem UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST ab 1800 Uhr

Auswertung vom 9. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest am 18.09.2005

Wertung 70 cm – 10 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1ILW/3P	308	10
2	OE1KTC	144	9
3	OE1MBB	70	8
4	OE1WSS	60	7
4	OE3LI	60	7
6	OE3MDB	40	5
7	OE1YDU	33	4
8	OE1KDA	28	3
9	OE1RVW	20	2
10	OE1PAB	15	1

Wertung 23 cm – 7 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	84	7
2	OE1ILW/3P	36	6
3	OE3LI	24	5
4	OE1YDU	21	4
5	OE1RVW	15	3
5	OE1WSS	15	3
7	OE1KDA	6	1

Wertung 13 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	12	5
2	OE1KDA	6	4
3	OE1RVW	4	3
3	OE1WSS	4	3
3	OE3LI	4	3

Wertung 6 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	6	4
2	OE1WSS	4	3
3	OE1RVW	2	2
3	OE3LI	2	2

Wertung 3 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1RVW	2	2
1	OE1WSS	2	2

OE1KTC

Mikrowellenaktivität

23 cm	15 Stationen QRV aus OE1/OE3/OK/OM	JN 79/88//89/99
13 cm	5 Stationen QRV aus OE1/OE3	JN 88
6 cm	4 Stationen QRV aus OE1/OE3	JN 88
3 cm	2 Stationen QRV aus OE1	JN 88

OE1KTC

- microwave ticker -

erstellt von: OE3WOG (email: oe3wog@oevsv.at)

..... die in UK beheimatete Firma Mainline, ein Anbieter von surplus Elektronik, Mikrowellenbauteile und Selbstbaukits fiel einem Brand zum Opfer. Hoffentlich kommt die Firma wieder auf die Beine, hatte immer wieder interessante Angebote und surplus Material zum günstigen Preis.

..... Contestergebnis von WB6CWN auf 10 GHz: 143.069 erreichte Punkte, 41 Callsigns, 9 Verbindungen über 1.000km, ODX 1.088km, beachtlich die Einzelverbindungen jeweils über 1.000km, aber auch der Multiplikator.

..... Neue Mikrowellen Baken in Norwegen: LA4SHF in JO28UO, Frequenz 10.368,850 MHz, die Antenne ist nach Süden ausgerichtet, LA5SHF in JO28UX, Frequenz 10.368,820 MHz strahlt Richtung Westen. Sysop ist Jan, LA3EQ; LA4SHF wurde bereits mit 599 in PA0, JO31 gehört, Distanz 739km!

..... Baken in Belgien müssen Callsigns ändern, z.B. ON4RUG auf 10.368,890 MHz (derzeit temporär außer Betrieb) wird die Kennung ON0RUG bekommen.

..... Die am Shipol airport (NL) aufgebauten Mikrowellen Baken auf 10 und 24 GHz müssen demontiert werden und gehen außer Betrieb. Ein neuer (hoher) Antennen Standort wird gesucht. (wird nicht leicht zu finden sein!)

..... Eine 6cm Bake wurde von der GHT Gruppe (Groupe Hyper Toulousain) in JN14EB errichtet, die Frequenz ist 5.760,952 MHz, Ausgangsleistung 2 Watt, 10db Omni Schlitzstrahler, vorläufige Kennung ist F1BOH. Am gleichen Standort läuft bereits die 3 cm Bake F5ZTT (ehemals F6CXO) auf 10.369,950 MHz, eine 24 GHz Bake ist für diesen Standort in Vorbereitung.

..... Die Ofcom (Frequenz Regulierungsbehörde) in den UK offeriert den Funkamateuren anlässlich dem im Frühjahrs 2005 durchgeführten Spectrum Implementation Plan die Verwendung folgender Frequenzbänder:

28 GHz (28,0525-29,4525 GHz)

32 GHz (31,8-33,1 GHz)

40 GHz (40,5-43,5 GHz)

Im Gegenzug wird eine Auktion für den oberen Frequenzbereich des 3-cm Bandes (amateur satellite frequency band) geplant, was von den Radioamateuren naturgemäß abgelehnt wird.

Diese neuen Frequenzbänder wären für Mikrowellenamateure durchaus interessant, schließt es doch die relativ große Lücke zwischen dem 24 und dem 47 GHz Band.

Hier dazu einige Fakten:

1) Wellenausbreitung

Oberhalb von 24 GHz sinkt die Atmosphärische Dämpfung rasch ab und erreicht bei ca. 35 GHz ein Minimum und steigt dann wieder an. Grund dafür sind die Wassermoleküle in der Luft. Bei 24 GHz beträgt diese Zusatzdämpfung ca. 30 dB/100 km, bei 32 GHz jedoch nur mehr ca. 7 dB/100 km. Bei 28 GHz ist die Dämpfung nur unwesentlich geringer als bei 32 GHz. Es kann daher angenommen werden dass auf 28 GHz bei gleicher Stationsausrüstung ein um 20 dB höherer Signalpegel als bei 24 GHz erreicht werden kann. Die magische 24 GHz Grenze von 200 km könnte leicht(er) überschritten werden.

2) Equipment

auf 28 GHz ist der WR42 noch einsetzbar, die meisten für 24 GHz brauchbaren Bauteile gehen auch auf 28 GHz, bzw. können adaptiert werden. Surplus aus 28 GHz short haul PCM Richtfunkgeräten ist verfügbar. 32 GHz ist da etwas „out of range“, Bauteile sind schon eher rar. Für den 40 GHz Bereich spricht, dass auch hier surplus Teile aus 38 GHz Richtfunkgeräten bzw. MVD's verfügbar sind, als Hohlleiter kann der gängige WR28 eingesetzt werden, die Frequenz liegt

aber doch schon nahe am 47 GHz Band und bietet an sich keine besonderen Vorzüge im Bezug auf die Funkfelddämpfung.

Man wird sehen wie sich die Mikrowellen Amateure und die RSGB entscheiden, am besten scheint das 28 GHz Band geeignet zu sein, weiters ist zu hoffen, dass diese Frequenzuteilung auch am Europäischen Festland offeriert wird. (task for a chairman)

..... Erratum: in der QSP Novemberausgabe hat sich leider ein typo eingeschlichen, sorry my fault! Walters Callsign ist natürlich OE1WWA/3 und das Callsign der OM Station ist OM1GX und nicht OM1GC. Zusätzlich fehlt die Beschriftung der Bilder. Dies soll hiermit nachgeholt werden. Im linken Bild sind Chris (OE3LI) und Walter (OE1WWA) bei der Messung des Sonnenrauschens mit dem neuen 24 GHz Equipment zu sehen, das rechte Bild zeigt das Innenleben des Transverters, bestehend aus DB6NT Modulen, einem DF9LN OCXO, einem WR42 Hohlleiterschalter und dem Netzteil. Das Sonnenrauschen konnte mit 3 bis 3,5 dB ermittelt werden, die TX Ausgangsleistung beträgt 1,2 Watt.

..... 24 GHz Erstverbindung Deutschland/Schweden; am 15.10.2005 um 12:00UTC zwischen DK1ZD/p in JO64TN und SM7ECM in JO65NQ.

..... 10 GHz (Erst)verbindung zwischen Dänemark/Estland; am 17.10.2005 um 19:45UTC zwischen OZ1FF in JO45?? und ES2RJ in KO29KM, QRB 1.068 km via Tropo-duct quer über die Ostsee und bei herbstlicher Hochdrucklage.

..... neuer 47 GHz Weltrekord; am 30. Oktober 2005 haben W6QI und AD6FP erfolgreich eine Zweiweg Funkverbindung über die Distanz von 343 km durchgeführt und Ihren alten Weltrekord um 30 km übertroffen. W6QI arbeitete vom Frazier Mountain DM04MS nördlich Los Angeles während AD6FP am Pilot Peak DM07BS am nördlichen Eingang zum Yosemite Park stationiert war. Line of sight war nur schleifend vorhanden, ca. 20 km vor dem Pilot Peak befindet sich eine Erhebung im Funkfeld, die Fresnelzone dürfte daher nicht vollständig frei gewesen sein.

Die Signalpegel auf 47 GHz waren ausgezeichnet, gut lesbar bei nur langsamen Fading, +30 dB Signalreserve bei W6QI und +6 dB bei AD6FP auf Grund der unterschiedlichen TX Ausgangsleistungen. Trotzdem dauerte das QSO einige Stunden da technische Probleme mit DC-Wandlern und Oszillatoren aufgetreten sind. Zusätzlich wurden auch noch QSOs auf 10 und 24 GHz mit beidseitig hohen Signalstärken durchgeführt.

Quellen: microwave reflector, scatterpoint, ukmicrowaves, Moon-net, OE3LI

Satellitenfunk

Bearbeiter:

Dr. Viktor Kudielka, OE1VKW, e-mail: oe1vkw@oevsv.at

SSETI Express Start am 27. September 2005

Pünktlich zum geplanten Zeitpunkt hob die Kosmos-3M Rakete in Plesetsk ab – man konnte sich davon im Internet oder im digital-TV überzeugen. Etwa 100 Minuten später konnte auch schon die 9k6 Telemetry im normalen Modus aufgenommen werden.

Im Laufe des Tages kamen dann Meldungen, dass der Satellit zwischen Save- und Recovery-Modus hin und herschaltet. Am nächsten und den folgenden Tagen waren

von SSETI keine Signale mehr zu empfangen. Eine Analyse ergab, dass wahrscheinlich das Power-Management System nicht rechtzeitig auf Batterie Laden umschaltete. Eine gewisse Hoffnung besteht, dass ein weiterer Ausfall den Satelliten wieder zum Funktionieren bringen könnte.

Erfolgreich sind von SSETI Express zumindest zwei von insgesamt drei Cubesats ausgesetzt worden, und zwar einer der Universität Tokyo (XI-V) und einer der Universität Würzburg (UWE-1). Von dem norwegischen NCube-2 war bisher kein Signal zu empfangen, während sowohl von den beiden genannten Cubesats als auch von RS-25, offensichtlich einer Amateurfunk-Nutzlast auf einem russischen Satelliten Mohayets 5 (der sich allerdings nicht von der letzten Raketenstufe getrennt hatte) gute Signale regelmäßig zu empfangen sind.

Außerdem sind noch weitere Geräte auf der letzten Raketenstufe befestigt, RUBIN und SAFIR-1, die aber wegen Abschattung durch den nicht abgesprengten Mohayets 5 noch nicht aktiviert wurden. Und die Zuordnung der NORAD TLEs zu den einzelnen Satelliten stimmt, wie bei den meisten Mehrfachstarts, derzeit nur teilweise.

RS-25 (#28890) 434.325 MHz, CW

UWE-1 (#28895) 437.505 MHz, FM AFSK 1k2

XI-V (#28892) 437.465 MHz, CW

SuitSat - Anfang Dezember 2005?

Die Geräte für SuitSat sind bereits am 8. September mit Progress 19P an Bord der ISS gebracht worden. SuitSat besteht aus einem zu entsorgenden Raumanzug mit einem batteriebetriebenen FM Sender auf 145.990 MHz.

Als Sendungen sind Telemetrie, Wiedergabe von Sprachaufzeichnungen und einem SSTV Bild im Robot 36 Format geplant. Der ganze Sendezyklus sollte sich alle 9 Minuten wiederholen. Derzeit ist die EVA, bei der der SuitSat freigesetzt werden soll, für den 8. Dezember geplant, Änderungen können aber jederzeit eintreten. Die gesamte Lebensdauer wird auf ein bis sechs Wochen geschätzt.

ATV-News

Bearbeiter:
Ing. Max Meisriemler, OE5MLL

Bericht über die 3. ATV-Tagung des ÖVSV

Am 29. Oktober 2005 fand in Geiersberg bei Ried die 3. ATV-Tagung des ÖVSV statt. Sie stand unter dem Schwerpunkt: „DIGITALES FERNSEHEN“. 56 Teilnehmer aus 5 Bundesländern haben sich in das Gästebuch eingetragen. Eine besondere Ehre war uns der Besuch unseres Präsidenten Ing. Michael Zwingl OE3MZC, des DV-UKW Referenten Michael Kastelic OE1MCU und des Redakteurs der QSP Michael Hansbauer OE1MHA. Weiters durften wir unseren Altlandesleiter Klaus Tiede OE5TKL, den derzeitigen Landesleiter DI Dieter Zechleitner OE5DZL und den Landesleiter von OE8-Erwin Krall OE8EGK sowie unseren Obmann der Ortsgruppe Ried Ing. Helmut Fosodeder OE5FHM begrüßen.

Die Tagung begann mit einem Videofilm, in dem ein möglichst einfacher Einstieg in ATV in analoger Technik im 70-23 und 13cm Band gezeigt wurde. Anschließend hielt

Herr DI Prestros ein Referat über DVB-C und die Anwendungsmöglichkeit im Amateurfunk, sowie einen ausführlichen Bericht über die durchgeführte Probeaussendung im 70cm Band mit einer verwendeten Bandbreite von 4 MHz. Inzwischen hat OM Helmut OE2PNL bereits Versuche mit 2 MHz Bandbreite im 70cm Band erfolgreich durchgeführt, wie er mir am letzten Klubabend des UAFS in Salzburg mitgeteilt hat.

Künftig wäre daher der weitere Betrieb zwischen 433 und 435 MHz im sog. ISM-Bereich möglich, ohne den Satellitenbereich zu stören. Der DVB-C Standard eignet sich hervorragend wegen der geringen erforderlichen Bandbreite für Linkstrecken im GHz-Bereich mit quasioptischer Sicht. Er wird zur Einspeisung digitaler Fernsehprogramme in Kabelnetze verwendet, es gibt daher die erforderliche Hardware im Handel zu angemessenen Preisen. Verwendete Endstufen müssen allerdings eine gute Linearität aufweisen.

Weiters informierte uns OM Helmut OE5FHM über weitere Versuche in digitaler Schmalbandaussendung von OMs in der BRD und zeigte uns Ausbreitungsplots von der Relaisstation OE5XUL in Geiersberg.

OE3NRS OM Roland zeigte uns einen DVB-S Sender, wie er am Hochkogelbergrelais verwendet wird.

Nach der Mittagspause wurden praktische Vorführungen von DVB-C sowie der künftige terrestrische DVB-T Standard gezeigt. Dazu hatten wir eine Empfangsantenne zum Sender Wendelstein BRD montiert, der in Geiersberg ausgezeichnet zu empfangen ist.

Wegen der Terminverschiebung unserer Tagung konnte uns Herr DI Jossek von der TU Graz sein Referat über die Erfahrungen über den Probetrieb von DVB-T in Graz nicht halten, hat mir aber versprochen, das Referat im Frühjahr 2006 nachzuholen.

Der Termin wird rechtzeitig von mir in der QSP bekannt gegeben.

Ich darf mich bei allen Mitarbeitern der OG Ried, den Referenten, bei OE2PNL und OE2AXL für die Bereitstellung des Analysers, des DVB-T Receivers und des DVB-C Senders vielmals bedanken, ohne eure technische Unterstützung mit Messgeräten wäre es nur eine halbe Sache gewesen.

Ich glaube, dass es eine gelungene Veranstaltung war, und hoffe dass bei der nächsten ähnlichen Tagung noch mehr Besucher zu uns kommen werden.

Mit den besten 73 und 55

Ihr ATV-Referent im ÖVSV, OE5MLL

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE6TYG – Alois Trammer, Erlenstr. 35, 8071 Grambach, **VERKAUFT:** ♦Messsender Marconi, TF995-A/5, AM-FM-SSB, 1,5–220 MHz mit Handbuch und Schaltpläne, IA-Zustand, Preis nach Vereinbarung. ♦Icom 2m Handy mit Akku und Ladegerät, fabriksneu, originalverpackt € 120,-. ♦Röhren-PA, ca. 400 W, 4CX250B, kommerz. Gerät, 140–146 MHz, ca. 40 kg, Preis nach Vereinbarung.

.....

Kontesttermine Dezember 2005

ARRL 160-Meter Contest – RST	02. Dez. 2200Z - 4. Dez. 1600Z
ARRL 10-Meter Contest – RST + laufende Nummer	10. Dez. 0000Z - 11. Dez. 2400Z
Russian 160-Meter Contest – RST + laufende Nummer	16. Dez. 2100Z - 2300Z
Croatian CW Contest – RST + laufende Nummer	17. Dez. 1400Z - 18. Dez. 1400Z
DARC Christmas Contest – RST	26. Dez. 0830Z - 1059Z

***********Heilig-Dreikönigs-Treffen des BCC am 14.01.2006**

Der Bavarian Contest Club (BCC) veranstaltet auch 2006 wieder sein traditionelles „Heilig-Dreikönigs-Treffen“. Wir treffen uns jedoch erst am Samstag, den 14. Januar ab ca. 12 Uhr im Hotel Linden in Linden bei Landshut. Eingeladen sind neben BCC-Mitgliedern alle, die Spaß am Amateurfunk haben, speziell Contester und DXer.

Anreise ist zwischen 12.00 und 14.00 Uhr, Mittagessen gibt's ohne Vorbestellung. Das Programm beginnt ab 13.30–14.00 Uhr. Das Ende ist wie immer offen, unter ☎ (08704) 83 56 können Zimmer reserviert werden.

Aktuelle Informationen zum Vortragsprogramm sowie die Anfahrsbeschreibung finden Sie auf der BCC-Homepage www.bavarian-contest-club.de.

Fragen bitte an Irina Stieber, DL8DYL, dl8dyl@gmx.de. Referentin Öffentlichkeitsarbeit des BCC.

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.st

OE1FWB – Franz Wieronski, Friedmannngasse 35/4, ☎ 01/4023048, **VERKAUFT**: ♦Dressler D70 Uhf-Linear-Amplifier + neue Reserveröhre, Input 10W, Out 500–750W, € 700,- ♦HB9CV 70cm Antenne € 20,-. Netzgerät 0-15 V/5A mit Instrument € 35,-. ♦23cm-Mastvorverstärker € 180,-. ♦X-5000/2m/70cm/23cm – Vertikal-Rundstrahler 4,5dB/8,3dB/11,7dB/1,8m Länge, € 120,-. ♦Oszilloscope HM203, Zweikanalgerät, € 190,-. ♦Antennenkoppler 432 MHz für 2 Antennen € 40,-. ♦SWR & Power Meter SX-1000 von Diamond, 1,8-160MHz, 430-1300MHz/200W (2 Koppler), € 170,-. ♦ICOM PCR 1000 HF/VHF/UHF Weitband-Receiver € 300,-.

OE3MS – Ing. Franz Mucha, 3443 Sieghartskirchen, ☎ 02274/2377, **VERKAUFT aus NACH-LASS OE3KYC**: ♦2m PA BEKO HLV 160; ♦div. Netzgeräte 10, 30 und 40A; ♦Kenwood KW-Lowpassfilter LF 30A; ♦Kenwood Mobilantenne MA5 (10–80m); ♦Kenwood Tischmike MC 85; ♦Kenwood Dualbandhandy FT-470; ♦ICOM IC 215 (2m Quarzmühle). Preise nach Vereinbarung.

Mozart-Diplom

Der Amateurfunkverband Salzburg (Landesverband Salzburg des Ö.V.S.V) stiftet anlässlich der Feiern zum 250. Geburtstag Wolfgang Amadeus Mozarts das Mozartdiplom.

Das Diplom kann von allen lizenzierten Funkamateuren oder SWLs gearbeitet werden.

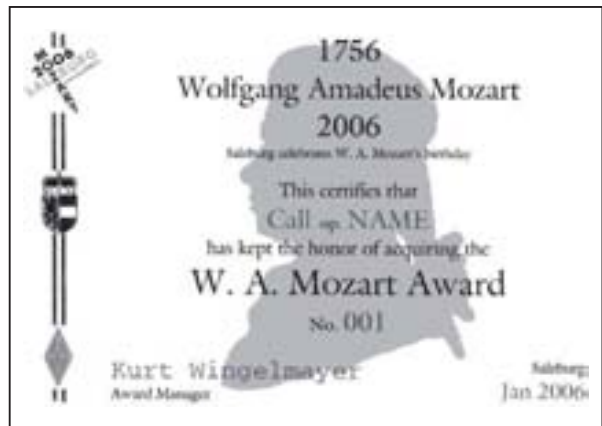
Aus je einer Ziffer des Präfixes und je einem Buchstaben des Suffixes von 29 Rufzeichen wird die Sequenz „1756 Wolfgang Amadeus Mozart 2006“ gebildet.

Gewertet werden Direktverbindungen zwischen 1. Januar 2006 und 31. Dezember 2006, keine Band- oder Betriebsartenbeschränkung.

Einreichung:

Diplomantrag mit Logauszug

(keine QSL-Karten) an den Diplommanager. Der Diplom-Beitrag von € 10,- oder US\$ 12,- (keine Briefmarken oder IRC) geht an den Diplommanager (mit dem Antrag).



WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Wolfgang Amadeus Mozart wird am 27. Januar 1756 als Kind des „Hochfürstlichen Salzburgischen Kammermusikus“ Leopold Mozart (1719-1787) und dessen aus St. Gilgen bei Salzburg stammenden Ehefrau Anna Maria Walpurga (1720-1778), geboren. Schon früh erhalten Wolfgang und seine ältere Schwester Maria Anna, genannt „Nannerl“ (1751-1829) Klavier- und Cembalounterricht von ihrem Vater Leopold. Die beiden Kinder zeigen von Anfang an eine außerordentliche musikalische Begabung. Mozart ist 5 Jahre alt, als er seine erste Komposition, ein Menuett für Trio und Klavier, schreibt.

Am 12. Januar 1762 begibt sich die Familie Mozart nach Wien, um vor der Kaiserin Maria Theresia zu musizieren. Mit dieser ersten Reise beginnt für Wolfgang Amadeus Mozart eine Zeit der Ruhelosigkeit, die beinahe ein Drittel seines kurzen Lebens ausfüllen und ihn an die glanzvollsten Fürstenhöfe seiner Zeit führen wird. In München und Wien feiert er große Triumphe. Im Sommer 1763 treten die Mozarts die große Westeuropa-Tournee an, die erst 1766 beendet ist. Kaum zurückgekehrt folgen wieder Reisen, diesmal nach Wien und Tschechien.

1769 wird Mozart im Alter von 13 Jahren unbesoldeter Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle. Seine nächste Reise führt ihn nach Italien. In Rom verleiht ihm der Papst den Orden vom Goldenen Sporn. Die in Mailand stattfindende Aufführung seiner ers-

ten für Italien komponierten Opera seria, „Mitridate, Re di Ponto“ KV 87, findet ebenfalls außerordentlichen Beifall. 1772 wird Mozart nach seiner Rückkehr nach Salzburg besoldeter Konzertmeister der Hofmusik und im Herbst des Jahres 1773 übersiedelt die Familie in das Haus am Hannibalplatz (heute Makartplatz 8, Mozart-Wohnhaus). Dort entstehen zahlreiche Sinfonien, Serenaden, Divertimenti, fünf Konzerte für Violine und Konzerte für Klavier („Lützow-Konzert“ KV 246, „Jeunehomme-Konzert“ KV 271), „Il Re pastore“ KV 208 sowie Teile des „Idomeneo“ KV 366.

1777 reist Mozart allein mit seiner Mutter nach Mannheim und Paris. Die Reise endet tragisch, als seine Mutter 1778 in Paris stirbt. Wolfgang Amadeus kehrt zurück nach Salzburg, wo er 1779 als Hoforganist in Salzburg erneut in den Hofdienst aufgenommen wird, jedoch erfolgt bereits ein Jahr später die Übersiedelung nach Wien. Dort versucht Mozart als freischaffender Künstler Fuß zu fassen und heiratet gegen den Willen seines Vaters Constanze Weber (1762-1842), mit der er mehrere Kinder hat, wobei jedoch nur zwei davon überleben. Am 4. August 1782 wird die „Entführung aus dem Serail“ KV 384 uraufgeführt. 1784 beginnt Mozart sein Werkverzeichnis, und er wird in die Freimaurer-Loge „Zur Wohltätigkeit“ aufgenommen.

1786 werden in Wien seine Opern „Der Schauspieldirektor“ KV 486 (Orangerie in Schönbrunn) und „Le Nozze di Figaro“ KV 492 (Burgtheater) uraufgeführt. 1787 reisen Wolfgang und Constanze Mozart nach Prag, wo er der Uraufführung seines „Don Giovanni“ beiwohnt. Im selben Jahr stirbt sein Vater. 1790 erfolgt die Uraufführung von „Così fan tutte“. Danach reist Mozart erneut, diesmal nach Frankfurt zur Kaiserkrönung Leopolds II. und wieder nach Prag, wo die Krönungsoper „La Clemenza di Tito“ KV 621 gegeben wird.

1791 wird „Die Zauberflöte“ als letzte seiner Oper uraufgeführt. Mozart erkrankt und schreibt bereits stark geschwächt an seinem Requiem. Er stirbt am 5. Dezember im Alter von 35 Jahren.

©Teresa Schweiger

Schmetterlingskinder-Diplom

Der Amateurfunkverband Salzburg (Landesverband Salzburg des Ö.V.S.V.) stiftet das Diplom „Schmetterlingskinder“. Der Erlös dieses Diploms kommt der Aktion „debra-austria – Hilfe für die Schmetterlingskinder“ zugute.

Bedingungen:

- Aus je einem Buchstaben des Suffix von 20 verschiedenen Rufzeichen ist das Wort „Schmetterlingskinder“ zu bilden.
- Das Diplom „Schmetterlingskinder“ kann von allen lizenzierten Funkamateuren (SWLs) gearbeitet werden. Keine Datums- oder Betriebsartenbeschränkung, Kontakte auf allen Bändern, /p oder /m bzw. /mm sind zugelassen (auch gemischt).

Einreichung:

- Diplomantrag mit Logbuchauszug an den Diplommanager. Keine QSL-Karten erforderlich.
- Der Diplom-Beitrag ist € 15,- oder US\$ 15,- (keine IRCs, Briefmarken oder Überweisungen).

Diplom-Manager:

- Ing. Kurt Wingelmayer
OE2KWN
Franz-Josef-Straße 15/1
5020 Salzburg
Austria
E-Mail: oe2kwn@oevsv.at

Schmetterlingskinder-Kinder, deren Haut so verletzlich ist wie die Flügel eines Schmetterlings.

Stellen Sie sich vor, was es für Kinder heißt, unter dieser Krankheit zu leiden: täglich Blasen am ganzen Körper, oft im Mund und in den Augen. Wenn sie wo anstreifen oder gar hinfallen, entstehen schmerzhaft Wunden, die nur schwer verheilen. Ihre Haut, der Schutz vor der Außenwelt, wird mit der Zeit dünn und brüchig. Dinge, die für andere Kinder ganz alltäglich sind, wie Herumtollen, Laufen und Spielen sind für die „Schmetterlingskinder“ – wenn überhaupt – nur eingeschränkt möglich.

ÖB **FUNKAMATEURE HELFEN**

SCHMETTERLINGSKINDER BRAUCHEN HILFE.

KINDER, DEREN HAUT SO VERLETZLICH IST WIE DIE FLÜGEL EINES SCHMETTERLINGS.

KINDER DIE AN EPIDERMOLYSIS BULLOSA (EB) ERKRANKT SIND.

KINDER, DEREN SCHMERZHAFT WUNDEN NUR SCHWER HEILEN

DINGE, DIE FÜR ANDERE KINDER GANZ ALLTÄGLICH SIND, WIE HERUMTOLLEN, LAUFEN UND SPIELEN SIND FÜR

SCHMETTERLINGSKINDER

WENN ÜBERHAUPT – NUR EINGESCHRÄNKT MÖGLICH.

DER AMATEURFUNKSTATION
CALL OF NAME
WIRD ALS ANERKENNUNG UND DANK FÜR DIE
GELEISTETE HILFE
UND AUSREICHUNG FÜR
DIE ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN
DIESER DIPLOM
NR. 001
VERLIEHEN.

SALZBURG,
IM JANUAR 2005

DIPLOM-MANAGER

Noch ist diese Erkrankung – mit der medizinischen Bezeichnung „Epidermolysis Bullosa (EB)“ – nicht heilbar. Die Selbsthilfeorganisation debra-austria setzt sich für die leidgeprüften Patienten ein. Ziel dieser Einrichtung ist, die Errichtung eines kleinen Spezialzentrums für alle „Schmetterlingskinder“. In diesem eb-haus sollen die medizinische Versorgung und die Entwicklung einer Heilungsmethode sehr bald möglich werden. Das eb-haus steht bereits, der Amateurfunkverband Salzburg (AFVS) unterstützt mit dem Diplom „Schmetterlingskinder“ die Fertigstellung und Einrichtung dieses Hauses.

HAFF-Diplom

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e.V. Ortsverband Ueckermünde, DOK V25, gibt dieses Diplom für Verbindungen nach dem 1. Januar 2005 heraus, das von Funkamateuren und entsprechend von SWLs beantragt werden kann.

Es zählen alle Verbindungen mit Stationen des DARC-Ortsverbandes Ueckermünde, DOK V25, wie folgt:

Clubstation DL0UEM	10 Punkte
Ausbildungsstation DN1UEM	10 Punkte
alle anderen Rufzeichen aus V25	5 Punkte
Stationen der Ortsverbände V27 und V30	2 Punkte
SP1-Stationen	2 Punkte

Es gibt keine Bandbeschränkung, außer Packet Radio und Echo Link können alle Betriebsarten benutzt werden. Folgende Punkte müssen erreicht werden:

	<i>auf Kurzwelle</i>	<i>auf UKW</i>
DL-Stationen benötigen	30 Punkte	20 Punkte
andere EU-Stationen	20 Punkte	15 Punkte
DX-Stationen	15 Punkte	

Der Diplomantrag wird mit einer bestätigten Liste vorhandener QSL-Karten (GCR-Liste) und mit der Gebühr von 5,- € oder 5,- \$ an folgende Anschrift geschickt:

Peter Greif, DO2TC
Postfach 1208, D-17351 Torgelow

Kurzzeit-Diplom aus DL vom 28. April bis 9. Oktober 2005

BUGA-Diplom

Der DARC e.V. Ortsverband München-West (DOK C13) gibt anlässlich der Bundesgartenschau 2005 in München dieses Diplom heraus, das von Funkamateuren und entsprechend auch von SWLs beantragt werden kann.

Im Zeitraum vom 28. April bis 9. Oktober 2005 müssen mindestens drei Verbindungen mit den Clubstationen der Münchner Ortsverbände mit dem Sonder-DOK „MUC05“ nachgewiesen werden. Jede Clubstation darf nur einmal im Diplomantrag aufgeführt werden.

Wertbare Ortsverbände bzw. Clubstationen sind:

OV Vaterstetten	C01: DA5UI, DB0HY, DK0JVA, DL0APJ
OV München-Land	C09: DF0LM, DL000
OV München-Ost	C11: DF0MO, DK0MO
OV München-Nord	C12: DF0BI, DK0MN, DL0BRK, DL0SA
OV München-West	C13: DL0MW, DL0MCH
OV München-Süd	C18: DF0AR, DF0AGP, DF0OM, DK0TGG
OV München-Harlaching	C34: DB0MH, DF0MH, DL0SZ

Alle Bänder und Betriebsarten (außer Packet Radio und Echo Link) können benutzt werden. Der Diplomantrag wird mit einem Logbuchauszug und der Gebühr in Höhe von 5,- € oder 5,- US\$ an folgende Anschrift geschickt:

Gerhard Wismüller (DL2HN)
Wittelsbacherstraße 3, D-85250 Altomünster

Wasserdoktor-Diplom

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e.V., Ortsverband Ottobeuren, DOK T10 gibt dieses Diplom für Verbindungen nach dem 1. Januar 2005 heraus, das von Funkamateuren und entsprechend SWLs beantragt werden kann. Das Diplom wird für Verbindungen auf allen Amateurfunk-Bändern mit Stationen aus dem DARC-Distrikt Schwaben (DOK T) ausgegeben. Alle Betriebsarten außer Packet Radio und EchoLink können benutzt werden.

DL-Stationen benötigen 30 Punkte, dabei mindestens 15 Punkte mit Stationen aus T10 und Verbindungen aus mindestens vier weiteren Ortsverbänden im DARC-Distrikt Schwaben T.

Ausländische Stationen benötigen 20 Punkte, dabei mindestens 10 Punkte mit Stationen aus T1q und Verbindungen aus mindestens zwei weiteren Ortsverbänden im DARC-Distrikt Schwaben T.

Punktwertung:

Es zählen die Verbindungen mit DF0OB (T10)	6 Punkte
alle anderen Clubstationen des Distriktes T	4 Punkte
alle Mitglieder des OV T10	3 Punkte
alle anderen Stationen mit T-DOK	2 Punkte

Der Diplomantrag wird mit einer bestätigten Liste vorhandener QSL-Karten und mit der Gebühr von 10,- € an folgende Anschrift geschickt:

Bernhard Wittek, DL4CW — Bachstraße 18, D-87778 Stetten

**Award „The Fathers of the Radio“ (aus I)
„Die Väter des Radios und Funks“**

Die ARI-Sektion Sala Consilina (SA) in Italien gibt dieses Dauer-Diplom heraus, das Funkamateure und SWLs beantragen können, die mit folgenden 11 Ländern Verbindungen nachweisen, in denen Wissenschaftler und Erfinder geboren wurden, die an der Erfindung des Radios und des Funks arbeiteten. Alle Bänder und Betriebsarten können benutzt werden, einschließlich Satelliten und WARC-Bänder, Das Diplom kann in folgenden Versionen beantragt werden:

1. auf Kurzwelle (es müssen alle 11 Länder gearbeitet werden)
2. auf 50 MHz, VHF- und UHF-Bändern (hier genügen 6 Länder)
3. über Satelliten (auch hier genügen 6 Länder).

Länderliste und Namen der Erfinder:

VE	Kanada (Reginald Fessenden)
9A	Kroatien (Nikola Tesla)
OZ	Dänemark (Hans Christian Orsted)
F	Frankreich (Edouard Branly)
DA-DR	Deutschland (Heinrich Rudolf Hertz, Karl Ferdinand Braun, Adolf Slaby)
VU	Indien (Jagdish Chandra Bose)
G	England (Michael Faraday, Oliver Lodge)
I	Italien (Guglielmo Marconi, Augusto Righi, Temistocle Calzecchi Onesti, Luigi Galvani)
RA-RZ, UA-ZU	Russland (Aleksandr Popov)
GM	Schottland (James Clerk Maxwell)
A, K, N, W	USA (Samuel Morse, David E. Hughes, Lee De Forest, Nathan Stubblefield).

Der Diplomantrag wird mit einer bestätigten Liste vorhandener QSL-Karten (GCR-Liste) und mit der Gebühr von 10,- oder 12,- \$ an folgende Anschrift geschickt;

ARI Sezione Sala Consilina — Casella Postale N. 11
CAP-84036 SALA CONSILINA (SA) Italien

Wer weitere Informationen möchte, wende sich per E-Mail an den Diplommanager iz8ajq@amsat.org

(Stand Juli 2005, von IZ8AJQ und DF5UG, DIG 3915, übersetzt von DJ80T.)

Beiträge und Informationen bitte an meine Privatadresse bzw. bevorzugt via Mail an oe6clد@oevsv.at schicken.

Antarktis: Paul VK2JLX berichtet, dass er ab sofort auf der Davis Station (VK-03) stationiert ist und dort bis Dezember 2006 bleiben wird. Er plant, unter dem Rufzeichen VK0JLX auf 80, 30 und 20m, zusammen mit einem zweiten Expeditionsteilnehmer mit dem Rufzeichen VK0AG, aktiv zu sein. Ein Fotoalbum sowie ein Tagebuch von Paul ist unter <http://vk0jlx.bmarc.org/> im Internet zu finden.

Mike VP8DJB ist zur Zeit der Communications Manager auf der Station Rothera (G-07) auf Adelaide Island (AN-001) in der Antarktis.



Carlo IK5DHM ist zur Zeit unter dem Rufzeichen I10AMZS von der italienischen Antarktis-Station Mario Zucchelli (I-01) aktiv, wo er bis Februar 2006 bleiben wird. QSL via IK5VLO.



VU3BPZ ist seit Ende Dezember von der Maitri Base (VU-02 für das Antarktis-Diplom, IOTA AN-016)) aktiv. Dies ist bereits die 24. indische wissenschaftliche Expedition in die Antarktis. Bhagwhati versucht, jeden Tag in der Zeit von 18.15–19.00z auf 14150 kHz aktiv zu sein

ist aber auch oft auf 14282 kHz zu finden.

Vlady RU3HD wird noch bis zum April 2006 auf Novolazarevskaya (AA UA-08, IOTA AN-016) bleiben. Vlady arbeitet in seiner Freizeit wahlweise unter R1ANN oder RU3HD/ANT auf allen Bändern und bevorzugt CW mit etwas SSB. Bis jetzt hat er schon mehr als 7000 QSOs in seinem Log. QSL via RZ3DJ (siehe QSL-Info).

Ab November 2005 bis Februar 2006 werden sich zwei Funkamateure auf der Davis Station (VK-03), die sich auf der Ingrid Christensen Coast (IOTA AN-016) in der Antarktis befindet, aufhalten. Einer der beiden Operators bleibt bis Ende 2006.

1S – Spratly Islands: Die für Dezember geplante DX-Pedition zu den philippinischen Kakayaan Inseln, die für Spratly gewertet werden, wurde jetzt auf dem Zeitraum von

5.-19. Januar 2006 verschoben. Das verwendete Rufzeichen wird DX0A sein, Schwerpunkt soll auf die unteren Bänder gelegt werden. Aber auch auf 6m EME sind Aktivitäten geplant. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der QSP.

4S7 – Sri Lanka: Joel 4S7PAG ist vom 28. November bis 16. Dezember von Sri Lanka (AS-003) aktiv. Vom 9.-11. Dezember ist eine Aktivierung von Barbery Island (AS-171) geplant). Weitere Informationen sind auch auf der Website unter <http://www.qsl.net/f5pac/4s> zu finden. QSL via F5PAC (wahlweise direkt oder über das Büro).

5H – Tanzania: Hans DL7CM ist mit seiner Frau vom 23. November bis 18. Dezember auf Urlaub in Uroa auf Zanzibar Island (IOTA AF-032). So ihn nicht Urlaubsaktivitäten daran hindern wird Hans unter dem Rufzeichen 5H1CM auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB und RTTY aktiv sein. Sein Equipment besteht aus einem IC-706 mit Endstufe sowie einer 27m Sloper und anderen Drahtantennen. Unter <http://www.qsl.net/dl7cm/5H1.htm> gibt es auch ein Online-Log. QSL via Heimatrufzeichen.

6W – Senegal: HA7TM ist ab 15. Dezember in Le Caola in Senegal und plant, vom QTH von 6W7RV unter dem Rufzeichen 6W/HA7TM für eine Woche aktiv zu sein. Es gibt dort mehrere Antennen und Transceiver, wie z.B. eine V80 Titanex für 40, 80 und 160m. Geplant ist, hauptsächlich in CW und SSB aktiv zu sein, etwas RTTY ist allerdings möglich. Online-Logs werden nach seiner Rückkehr unter <http://ha7tm.uw.hu/> verfügbar sein. QSL via HA7TM wahlweise direkt oder über das Büro.

9H – Malta: Andrea IK1PMR und Claudia K2LEO sind noch bis zum 21. Dezember unter den Rufzeichen 9H3MR und 9H3LEO von Gozo Island (EU-023) aktiv. Der Schwerpunkt wird auf die unteren Bänder in CW (9H3MR) sowie RTTY auf 20m und den WARC-Bändern (9H3LEO) gelegt. Eine Teilnahme an verschiedenen Contests wie CQWW DX CW, ARRL 160m CW, TARA RTTY, ARRL 10m, OK DX RTTY ist geplant. QSL via IK1PMR (nur direkt).

9H3MR 9H3LEO

Andrea Parola - 9H3MR
 and 9H3MR, 40m, 80m, 160m
 website: 9H3MR, TARA, Young

Claudia Fava - K2LEO
 and 9H3MR, 40m
 website: TARA

TO RADIO					
QSO	DATE	TIME	FREQ	MODE	BY
with	DATE	UTC	MHz		

QTH: Malta - Gozo Island - Malta
 IOTA: EU-023

<http://www.9h3.com>

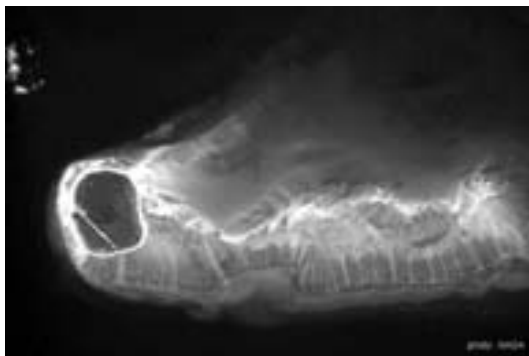
9Q – Congo: Pierre-Luc F5HRH ist vom 15.- 22. Januar 2006 in der Demokratischen Republik Congo. Er hat bereits um ein 9Q-Rufzeichen angesucht und wartet nun auf eine Antwort der Behörden. Weitere Details in der kommenden Ausgabe der QSP.

9N – Nepal: Pop YU7EF ist seit Anfang November für 3 Monate in Nepal. Er ist zusammen mit Stig 9N7JO (LA7JO) und hat auch Zugang zu seiner Station. Geplant ist, unter dem Rufzeichen 9N7JO zu arbeiten, bis das angesuchte Rufzeichen 9N7EF eingelangt ist. Pop möchte vor allem auf 80 und 160m sehr aktiv sein.

FH – Mayotte: Serge F6AUS ist bis zum 9. Dezember unter dem Rufzeichen TX0P von Mayotte (AF-027) aktiv und wird auch im CQ WW DX CW Contest mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.

FR/G – Glorioso: Dany F5CW berichtet, dass die Clipperton DX Club DX-Pedition nach Glorioso auf den Zeitraum vom 17. März bis 7. April 2006, nach der Hurrikan-Sai-

son, verschoben wurde. Pläne sind, mit 8 Operators mit 5 Stationen auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv zu sein. Diese Pläne können sich jedoch kurzfristig ändern, da alle Mitglieder der Expedition Angehörige des Militärs sind. Updates sind zu finden unter <http://glorieuses2005.free.fr/index-en.htm>.



JW – Svalbard: Roger LA4GHA ist vom 1. Dezember an bis zum Juni 2006 unter dem Rufzeichen JW4GHA von Bear Island (EU-027) auf allen Bändern von 160, 2m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via LA4GHA, wahlweise direkt oder über das Büro (siehe auch QSL-Info).

P4 – Aruba: Kay K6KO (XYL) und Ken K6TA sind vom 1.-21. Dezember wieder auf Aruba. Geplant ist, unter den Rufzeichen P40K und P40TA vor allem auf den unteren Bändern und WARC-Bändern in SSB, CW und RTTY aktiv zu sein. Während des ARRL 160m CW Contests ist eine Single Op-Aktivität von Ken unter dem Rufzeichen P40TA geplant, während des ARRL 10m Contests eine Single-Op Aktivität von Kay unter P40A. QSL für beide Rufzeichen via WM6A.

PJ2 – Niederländische Antillen: Jeff KU8E und John K4BAI sind im ARRL DX CW Contest vom 18.-19. Februar 2006 unter dem Rufzeichen PJ4R von Bonaire (IOTA SA-006) in der Klasse Multi/Single aktiv. John ist vom 14.-21. Februar auf der Insel und wird außerhalb des Contests unter dem Rufzeichen PJ4/K4BAI arbeiten. QSL für beide Rufzeichen via K4BAI.

PZ – Surinam: Mitglieder des Low Land DX-Pedition Teams (LLDXT) haben bekannt gegeben, vom 23. November bis 14. Dezember von Paramaribo in Surinam aktiv zu sein. Unter den Rufzeichen PZ5WP (Ronald PA3EWP) und PZ5PA (Rob PA2R) möchte man auf allen Bändern von 10-160m in CW, SSB und RTTY aktiv sein. Geplant ist, unter dem Contest-Rufzeichen PZ5C im CQWW DX CW Contest und im ARRL 10m Contest mitzumachen. Weitere Details gibt es auch auf der LLDXT Website unter <http://www.lldxt.nl> in den kommenden Wochen. QSL für alle Rufzeichen via PA7FM (siehe auch QSL-Info).

V3 – Belize: Gerd DJ4KQ und Gisela DK9GG sind ab dem 12. Januar 2006 unter den Rufzeichen V31YN (CW) und V31GW (RTTY) aktiv. Gisela möchte im BARTG RTTY Contest und CQ WPX RTTY mitmachen. Der Hauptanteil der CW-Aktivitäten soll auf 80 und 160m stattfinden. Zwischen dem 1. und 8. Februar gibt es Aktivitäten auf 40m und höher von der Blue Marlin Lodge (IOTA NA-180). Beide planen, nach dem ARRL International DX CW Contest, wo Gerd in der Klasse Single Band 160m mitmachen möchte, am 20. Februar wieder nach Deutschland zurückzuflogen. Die Logs werden nach ihrer Rückkehr in LotW eingespielt. QSL via Heimatrufzeichen.

V5 – Namibia: Marco IK1RAE ist vom 11.-22. Dezember unter dem Rufzeichen V5/IK1RAE von Namibia aktiv, wobei er geplant hat, vor allem in den Abendstunden auf folgenden Frequenzen mit 100W und Drahtantennen aktiv zu sein: +/- 14270, 18160, 21270, 7070, 28470 und 24970 kHz. QSL via Heimatrufzeichen.

V6 – Micronesia: Nao JK1FNL ist vom 28.-31. Dezember unter dem Rufzeichen V63O von Pohnpei (OC-010) auf allen Bändern von 80-6m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via JK1FNL, wahlweise direkt oder über das Büro.

V7 – Marshall Islands: Randy Young N5LE ist ab sofort für zwei Jahre auf Kwajalein Island (OC-028). QSL wahlweise via V73AX (Büro) oder direkt (siehe auch QSL-Info). Falls wer eine QSL-Karte an seine US-Adresse schickt, so muss er damit rechnen, zu mindest zwei Jahre auf eine Antwort zu warten.

VP8 – Falkland Islands: Don VP8ON berichtet, dass im Zeitraum vom 3.-4. Dezember das Sonderrufzeichen VP8LGT vom Cape Pembroke Lighthouse (ARLHS FAL-001) anlässlich des 150. Jahrestages der ersten Leuchtturm-Aktivität (5. Dezember 1855) aktiv sein wird. QSL via VP8ON (siehe auch QSL-Info).

XE – Mexiko: Christian DL6KAC hält sich zur Zeit in Mexiko auf und wird dort bis Februar 2006 bleiben. Er hat zwischenzeitlich seine Lizenz erhalten und wird, meist an den Wochenenden, unter dem Rufzeichen XE/DL6KAC auf allen Bändern von 80-10m in SSB, PSK31 und RTTY aktiv sein. Updates und Neuigkeiten von Christian können in seinem Blog im Internet unter <http://www.dl6kac.de/blog/> nachgelesen werden. QSL via Heimatrufzeichen.



Christian DL6KAC



I O T A

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:
DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
Email: dk1rv@onlinehome.de

Neue Email-Adresse und URL: Ab sofort ist Roger Balister G3KMA nur mehr unter der neuen Mail-Adresse g3kma@dsl.pipex.com erreichbar, die Adressen g3kma@dial.pipex.com und eo19@dial.pipex.com sind nicht mehr gültig. Auch die URL der IOTA-Web-Site hat sich geändert, diese ist jetzt erreichbar unter <http://www.g3kma.dsl.pipex.com>. Bitte entsprechend die Favoriten anpassen.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Oktober 2005):

OC-269/Pr YB7 Karimata Islands (Indonesia)

Provisorische IOTA-Referenznummern (September 2005)

Folgende Stationen sind ab sofort gültig (Stand 29. Oktober):

AF-025 S79EC/A Aldabra Islands (September/Oktober 2005)
AF-025 S79NAN/A Aldabra Islands (September/Oktober 2005)

AF-025	S79RRC/A	Aldabra Islands (September/Oktober 2005)
AF-026	S79RRC/C	Cosmoledo Islands (September 2005)
AF-033	S79EC	Alphonse Island, Amirante Islands (Okt.2005)
AF-033	S79NAN	Alphonse Island, Amirante Islands (Okt.2005)
AF-033	S79RRC	Alphonse Island, Amirante Islands (Okt.2005)
AF-035	S79EC/F	Farquhar Islands (Oktober 2005)
AF-035	S79NAN/F	Farquhar Islands (Oktober 2005)
AF-035	S79RRC/F	Farquhar Islands (Oktober 2005)
OC-269	YE7P	Karimata Island, Karimata Islands (Sep.2005)
SA-082	HK3JJH/2	Morro Grande Island (September 2005)

Folgende Stationen sind noch ausständig (Stand 29. Oktober):

NA-064	WL0/K4XS	Attu Island, Near Islands (Juli/August 2005)
OC-062	FO5RH	Pukapuka Atoll (September 2005)
OC-084	T32S	Tabuaeran (Fanning) Island (Oktober 2005)
OC-084	T32SNW	Tabuaeran (Fanning) Island (Oktober 2005)
OC-116	P29NI	D'Entrecasteaux Islands (Oktober 2005)

Aktivitäten:

- AS-171 Joel 4S7PAG plant, vom 9.-11. Dezember von Barberyn Island aktiv zu sein. QSL via F5PAC (wahlweise direkt oder über das Büro).
- NA-052 Karl N1DL und Joe KK9TT (unter K5MI) sind bis zum 31. Dezember von Marco Island (USI FL-025S, Collier County, Florida) auf allen Bändern von 40-10m in CW, SSB, PSK und eventuell RTTY aktiv. QSL beide Rufzeichen via N1DL (nur direkt).
- NA-066 Sieben Mitglieder des Southern California DX Clubs (W6VX, N6KZ, N6IC, N6FH, KJ6Y, W8DX und WB9AWX) sind vom 2. bis 5. Dezember von Santa Catalina Island (US Islands CA16S) auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. Die Operators wollen sich auf Öffnungen nach Japan und Europa konzentrieren. QSL via Heimatrufzeichen.
- SA-NEU Die unter dem Rufzeichen L95WI geplante Erstaktivierung der Isla la Escondida musste abgesagt werden, da keine offizielle Genehmigung eingegangen ist. Wie auch immer gibt es Hoffnungen für die Zukunft, dass eine Operation möglich ist.



Q S L - I n f o

3B9FR Robert Felicite, P.O. Box 31, Citronelle, Rodrigue Island, Republic of Mauritius

5R8HH Giovanni Bini, Via Garibaldi 38/B, I-51031 Agliana PT, Italy

5Z4ES Enrico Li Perni, P.O. Box 39256-00623, Nairobi, Kenya

6O0JT VA6JWT, Joe Talbot, P.O Box 836, Bowden, Alberta, T0M 0K0 Canada

9M2AX Ross Tanaka, F7, Menara Impian Tar, 68000, Ampang Kuala Lumpur, Malaysia

9M6DXX Steve Telenius-Lowe, WDT 527, 88905 Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia

BW0IR Kenichi Hoshino, PO Box 282, Nan-Kang, Taipei 115, Taiwan

CY9A K4BAI, John Laney, PO Box 421, Columbus, GA 31902-0421, USA

FT5XO VE3XN, Garry Vernon Hammond, 5 McLaren Avenue, Listowel, Ontario, N4W 3K1, Canada

FW5ZL FR5ZL, Guy Petit de la Rhodiere, 33 Chemin Lambert, Casabois, F-97433 Salazie, La Reunion, France

HL1XP Jeon Seong-Tae, 58-1 Nonhyeon-Dong Gangnam-Gu, Seoul 135-815, Korea

HV5PUL Luca Della Giovampaola, Piazza S. Giovanni in Laterano 4, 00120 Citt  del Vaticano

JW4GHA Roger Bjoergvik, The Registry, Court of BiH, Kraljice Jelene 88, 71 000 Sarajevo, Bosnia-Herzegovina

JW5NM PO Box 498, 9171 Longyearbyen, Norway

K7C K4TSJ, K7C Kure DXPedition 2005, Box 1, Watkinsville, GA 30677, USA

KU9C Steven Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA

P5/KA2HTV KK5DO, Bruce A Paige, PO Box 310, Alief, TX 77411, USA

S21D Aminul Kawser Khan, Deputy National Commissioner, Bangladesh Scouts, PO Box 5130, 1205 Dhaka, Bangladesh

S79JAG OE3JAG, DDr. Karl Jungwirth, Adalbert Stifter Strasse 25, 2232 Deutsch Wagram

ST0RM T93Y, Boris Knezovic, PO Box 59, BA-71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina

SY8S SV2DGH, Christos Sfyris, P.O. Box 4200, 57019 Perea, Thessaloniki, Greece

TA3YJ Nilay Mine Aydogmus, PO Box 876, 35214 Izmir, Turkey

V73RY Randy Young, PO Box 1216 APO, AP 96555, USA

VK3AJJ Paul Richards, 2 Illowa Strees, Malvern East, Victoria 3145, Australia

VK4FW Bill Horner, PO Box 612, Childers, 4660, Australia

VK6LI VK4AAR, Alan Roocroft, PO Box 421, Gatton, QLD 4343, Australia

VK0DX GPO Box 1544, Brisbane 4001, Australia

VK0MT JE1LET, Masahiko Otokozaawa, 985-7 Kuno, Odawara 250-0055, Japan

VP8LGT VP8ON, Donald Betts, PO Box 809, Stanley, Falkland Islands, FIQQ-1ZZ, South Atlantic

VU3BPZ/A VU3MKE, Mr. Manoj Kumar Dhaka, Trupati Valley No 7, D-Lane, Kewal Vihar, Dehradun, Uttaranchal 24001, India

VU4NRO VU2NRO, National Institute of Amateur Radio, Raj Bhavan Road, Hyderabad 500082, India
 VU4RBI VU2NRO, National Institute of Amateur Radio, Raj Bhavan Road, Hyderabad 500082, India
 WB6Z P.O. Box 746, Mercer Island, WA 98040, USA
 XU7ABN Claude Laget, P.O. Box 1373 GPO, Phnom Penh 99999, Cambodia
 ZK3SB I2YSB, Silvano Borsa PO Box 45, I-27036 Mortara, Italy
 ZS1SALT PO Box 273, Strand, 7139, South Africa



DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende Operationen für das DXCC gewertet werden:

<input type="checkbox"/> 5X1W	Uganda	3.–12. August 2005
<input type="checkbox"/> DX0K	Spratly Islands	1. Feb.–30. April 2005
<input type="checkbox"/> 6O0JT	Somalia	30. Sep.–30. April 2005
<input type="checkbox"/> T6EE	Afghanistan	19. Sep.–16. Okt. 2005

Die ARRL Webseite zeigt jetzt up-to-date Listen der ausgegebenen DXCC-Diplome. Das neue System zeigt alle jemals ausgegebenen DXCC-Diplome, die dem Computer bekannt sind. Eine Ausnahme sind die individuellen Stände für das 5BDXCC. Das neue System zeigt separate Listings für jede DXCC-Diplomklasse (Band oder Betriebsart), wobei die Listen täglich auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Listen können als PDF-Datei wahlweise im US-Letter-Format oder in A4 von <http://www.arrl.org/awards/dxcc/#listings> heruntergeladen werden.

Folgende Logbücher wurden in letzter Zeit in **LotW** (Logbook of the World) importiert: 3A2MW, 3B8MM, 3DA0KDJ, 4F3/GM4DKO, 4X4DX, 6Y5/KN5G, 8Q7ZZ, A25/ZS6P, A71BX, B3C, BD4XA, BS7H (95), CX2AQ, CY9SS, DL2OBO, DL9NDV, DP9N, DU1UGZ, EA1WX, EA4DQX, EA8/DK9IP, EA8ASJ, EI8EM, FG/JJ2RCJ, FM/JJ2RCJ, FP/KB9LIE, FS/AA4V, G0VXE, G4EDG, G4ERW, GM4DKO/DU3, G8XDX, HA5BSW (95), HB9AUS, HI3TEJ, HK3SGP, HK3WGG, HK6PSG, HS0ZEE, IK2CMN, KD6WW/VY0 (NA-227), KG4GJ, KH6/N0CO, KL1V, LA7HJA, LX7I, MM0BSM, MM0EAX, N6ZKB/XE2, OK1CF, OK1DX, OK1FM, OK2ZC, ON4CD, ON7NQ, OX3DB, P4/N9LAH, PA1AW, PC1A, PJ4Z, PP7ZZ, PY1KN, PY2XC, PY7RP, R1ANF, RA6AAW, RX6AOB, S50U, S9SS, SM2CEW, SV1CER, T30WB, TI9M, UA3TCJ, V31YN/p, VK5JJJ, WB9CIF/J6, WP4JBG, UK/JI2MED, VK0IR (97), VU4NRO, VX9DX, YA5MM (92), YB5QZ, ZB2/GM4FDM, ZF1A, ZF2NT, ZL4PW, ZL6QH, ZS8IR.

Kurz notiert ...

□ Oleg N Silkin RA3DCT hat soeben eine neue Version seiner Shareware „CQ Callbook“ veröffentlicht.

Detaillierte Information dazu gibt es auf seiner Website im Internet unter http://www.cqlog.com/cqcbk_e.html.



□ Die Singapore Amateur Radio Transmitting Society (SARTS) gibt bekannt, dass mit 29. September 2005 die Infocomm Development Authority of Singapore (IDA) den Bereich von 7.1–7.2 MHz für die Amateure auf sekundärer basis freigegeben hat.

□ Vitaly VE6JO hat Gerry VE6LB gebeten, als QSL-Manager für die 3C2MV-Operation tätig zu sein. Ein Großteil der Direktkarten wurde bereits beantwortet, Büroakten wurden jedoch noch keine beantwortet. Geplant ist, beim Direktkartenversand aktuell zu bleiben, für die Büroakten sollen weitere QSL-Karten in den kommenden Monaten nachgedruckt werden.

□ Peter VY0PW (ex VK8PW) berichtet, dass er das Log seiner VK8PW/9-Aktivität von South Goulburn Island (OC-229, August 1999) mit Ende dieses Jahres schließen wird. Peter's aktuelle Adresse ist wie folgt: Peter Wollenberg, 76 Eldorado Lane, Saskatoon, SK S7T 1B6 Canada.

□ **LogView** ist eine neue Online-Software, mit deren Hilfe man im Nachhinein verschiedene Contests visuell analysieren und mit anderen Ergebnissen vergleichen kann. Zahlreiche große Contests wie CQ WPX, CQ WW, IARU HF, RSGB IOTA, ARRL DX und viele mehr werden bereits unterstützt. Sämtliche QSOs können auf 8 verschiedenen Karten angezeigt werden, so gibt es bereits eine Online-Datenbank mit mehr als 970.000 Rufzeichen aus W/VE. Selbstverständlich sind umfangreiche Auswertungen auf Multi-



plier, Band oder anderen Filtern möglich, man kann Lücken in der Antennenabdeckung feststellen und vieles mehr. Detaillierte Informationen zu diesem Programm von EI8IC findet man auf der eigenen LogView-Seite unter <http://www.mapability.com/ei8ic/logview/> im Internet. LogView kostet jährlich US \$10.- wobei beliebig viele Logs analysiert werden. Die Basis-Registrierung ist kostenlos, es werden jedoch nur die ersten 100 QSOs eines Logs ausgewertet, was jedoch zum Ausprobieren der Software ausreichend ist.

Aktuelle DX-Peditionen und Logs im Internet:

3C0V	http://www.tabarca.es.mn
3G0YP	http://www.qsl.net/3g0ym/
3G1M	http://www.mdxc.org/logsearch1.asp
3V8SM	http://www.cidxs.com
4X0AI	http://www.mdxc.org/logsearch1.asp
5R8HH	http://www.425dxn.org/dxped/5r8hh/index.html
6O0CW	http://www.i2ysb.com/6o/
H40HL	http://kdx.net/h40hl_2005/en_online.php
IU1L	http://www.arigenova.it
IQ6SB/LGH	http://digilander.libero.it/arisbt
K7C	http://www.cordell.org/htdocs/KURE/KURE_pages/KURE_Overview.html
VU4NRO/RBI	http://www.niar.org/vu4/qsl

MFCA-Aktivitäten



International Naval Contest 2005

Der Contest wird in diesem Jahr von der FNARS (Finnish Navy Amateur Radio Society) organisiert.

Zeitraum: 17. Dezember 16:00 UTC - 18. Dezember 16:00 UTC

Bänder: 3.5, 7, 14, 21, 28 MHz

Auszutauschende Infos:

- | | | |
|---------------------------|-----------------|----------------|
| 1. Naval-Club-Mitglieder: | RST+Club+Nummer | (z.B. 599CA58) |
| 2. Non-Naval: | RST+Lfd. Nummer | (z.B. 599 001) |

- Punkte:**
- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Naval-Club-Mitglieder: | 10 Punkte |
| 2. Non-Naval: | 1 Punkt (Punkte zählen einmal pro Band) |

Multiplierer:

1. Jedes Mitglied eines Naval Clubs (Teilnahme nur als Mitglied eines Naval Clubs erlaubt und es darf nur unter einer einzigen Naval-Club-Nr. gearbeitet werden).
2. Jede Station zählt nur einmal als Multiplikator, unabhängig von der Anzahl der Bänder auf der sie gearbeitet wurde.

Wertung:

QSO-Punkte × Multiplierer



Teilnehmende Naval Clubs:

ANARS	Australian Naval Amateur Radio Society:	AX
BMARS	Belgian Maritime Amateur Radio Society:	BM
FNARS	Finnish Navy Amateur Radio Society:	FN
INORC	Italian „Navy Old Rhythmers Club“:	IN
MARAC	Marine Amateur Radio Club Netherlands:	MA
MF	Marinefunker-Runde e.V.:	MF
RNARS	Royal Naval Amateur Radio Society:	RN
YO-MARC	Romanian Marine Amateur Radio Club:	YO
MFCA	Marine Funker Club Austria:	CA

Klassen: A = all band mixed mode (single op)
B = all band CW (single op)
C = all band SSB (single op)
D = all band SWL (single op)
E = Naval-Club-Station (multi op) all band, mixed mode
F = Non Naval

Trophy: 1. Platz jeder Klasse

Logs: Für jedes Band ein separates Blatt sowie ein Deckblatt (Summery Sheet). Das Deckblatt muss ein unterschriebenes „FAIR PLAY STATEMENT“ enthalten, dass die Regeln des Contests wie auch des Amateurfunks eingehalten wurden.

Einzusenden an:

Finnish Navy Amateur Radio Society (FNARS)

Contest Manager of FNARS

Jaakko Männikkö

Paavolankatu 3 I 78

FIN - 20240 Turku – Finland

Log-Einsendeschluss (Eingang): 1. Februar 2006 (Datum des Poststempels)

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten – siehe auch www.oe1.oevsv.at/mfca (LINKS)

Allen Marinefunk-Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2006 sowie „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

Vy 73 de Werner, OE6NFK

Neujahr dauert etwas länger

Eine Schaltsekunde wird eingefügt – vielleicht zum allerletzten Mal für die nächsten Jahrhunderte

Von Axel Bojanowski

Washington – Die Silvesternacht ist dieses Mal ein bisschen länger als sonst: Um 0 Uhr 59 und 59 Sekunden Mitteleuropäischer Zeit dauert es nicht eine, sondern zwei Sekunden, bis es ein Uhr ist. Denn die Internationale Telekommunikationsunion (ITU) hat beschlossen, in die geltende Weltzeit eine Schaltsekunde einzufügen. Die zusätzliche Sekunde erscheint notwendig, weil sich die Erde kontinuierlich langsamer dreht – die Anziehungskraft des Mondes bremst die Rotation. Deshalb fällt die astronomische Zeit gegenüber der Zeit der Atomuhren zurück, alle paar Jahre um eine Sekunde.

Experten fordern nun allerdings, diese Abweichung in Kauf zu nehmen und die Schaltsekunde abzuschaffen. Elektronische Geräte würden die Zeitumstellung nicht bewältigen, befürchten sie.

Streit um die Zeitrechnung hat Tradition. Doch früher ging es um die Einteilung in Monate und Stunden, nicht um Sekunden. Den groben Zeitrahmen gibt die Natur vor: Der Umlauf der Erde um die Sonne dauert ein Jahr, eine Erddrehung misst einen Tag. Die weiteren Einheiten wie Stunden, Minuten und Sekunden ergaben sich aus traditionellen und mathematischen Gründen. So erwies sich die Einteilung des Tages in 24 Stunden je 60 Minuten als praktisch. Demnach zerfällt der Tag in 84 000 Sekunden. Atomuhren lassen weitaus präzisere Messungen zu, sie zerlegen jede Sekunde in mehr als neun Milliarden Teile.

Seit 1967 lebt der Mensch im Takt der Cäsiumatome. Die seither geltende „Koordinierte Weltzeit“ (UTC) basiert auf etwa 200 Atomuhren. Deren exakte Zeitmessung offenbarte, dass sich die astronomischen Rahmenbedingungen langsam verändern: Die Erde verlangsamt ihre Drehung – die Tage werden länger. Deshalb fügte die ITU seit 1972 mittlerweile 22 Schaltsekunden in die Weltzeit ein, etwa alle anderthalb Jahre war die Anpassung erforderlich.

In den letzten sieben Jahren jedoch hat es keine Schaltsekunde gegeben. Die Erde drehte sich in dieser Zeit mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Vermutlich haben Massenverlagerungen im Erdinneren den Heimatplaneten beschleunigt und die Bremswirkung des Mondes kompensiert, meint Dave Rubincam vom Goddard Space Flight Center der Nasa bei Washington. Auch das schwere Tsunami-Erdbeben Ende 2004 in Südasiens verpasste der Erde einen zusätzlichen Drall – es verkürzte die Tageslänge aber lediglich um acht Millionstel Sekunden.

Der Internationale Erdrotationsdienst (IERS) sammelt die Tageslängendaten. Droht die astronomische Zeit um mehr als 0,9 Sekunden hinter die Atomzeit zurückzufallen, wird die ITU benachrichtigt, die dann entscheidet, ob am 1. Juli oder am 1. Januar eine Schaltsekunde eingefügt wird.

Doch damit soll nun Schluss sein. Die Delegation der USA wird nun die Abschaffung der Schaltsekunde fordern. Die Amerikaner möchten lieber Schaltstunden einführen, wenn die Abweichung entsprechend angewachsen ist. Das wäre dann jedoch erst in einigen hundert Jahren der Fall.

Die US-Arbeitsgruppe macht geltend, dass die Zeitumstellung Computer durcheinander bringen kann. Sie fürchten eine Art Datenschluckauf, schließlich müssen vernetzte Rechner auf Mikrosekunden im Gleichtakt arbeiten. Mehrfach soll es solche Probleme gegeben haben. So berichtete die „Washington Post“, dass am 1. Januar 1996 aufgrund eines Computerfehlers die falschen Radio-Programme gesendet wurden. Am 1. Juli 1997 soll sogar das russische Navigationssatellitensystem aufgrund der Schaltsekunde ausgefallen sein, was allerdings angezweifelt wird.

Das US-Satelliten-Navigationssystem GPS berücksichtigt jedoch gar keine Schaltsekunden. Das scheint auch ein Grund für den Antrag der USA zu sein, die Zeitumstellung abzuschaffen. Denn ab Januar 2006 hinkt das GPS bereits 14 Sekunden hinter der Weltzeit hinterher - und damit hinter der von Flugzeugen und anderen Verkehrsmitteln verwendeten Zeit. Experten aus anderen Ländern weisen die Befürchtungen auch zurück: „Schlampig programmierte Software ist das Problem, nicht die Schaltsekunde“, sagt Andreas Bauch von der TU Braunschweig. Gleiches gelte für andere Computer. In den 34 Jahren, in denen es die Schaltsekunde gibt, hätten sich die Programmierungen anpassen können.

Die Abschaffung der Schaltsekunde würde ihrerseits für Komplikationen sorgen. Astronomische Instrumente wie Teleskope und Satelliten sind auf die Anpassung der Zeit angewiesen, damit sie Sterne exakt anpeilen können - nur die Zeitanpassung garantiert, dass Himmelskörper immer zur gleichen Zeit am selben Ort zu finden sind. Es gibt auch kulturelle Kritik: Mit der Abschaffung der Schaltsekunde würde die Menschheit sich nach mehr als 5000 Jahren von der erdgebundenen Zeit lösen, betont Bauch. Die Konsequenzen müssten unsere Nachfahren tragen. Sie wären dazu gezwungen, die Zeit umzustellen, um nicht irgendwann im Dunkeln Mittag essen zu müssen.

URL dieses Artikels:

<http://www.morgenpost.de/content/2005/10/28/wissenschaft/788509.html>

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE1OFW – Wolfgang Fürst, ☎ 01/7435454, privatverkauf@utanet.at, **VERKAUFT:** ♦Neuwertiges Koaxkabel RG-8A/U, 1×6 Meter und 2×7 Meter verfügbar, 70 Cent pro Meter.

.....
OE3WWB – Wilhelm Weber, Schubertgasse 4, 2601 Sollenau, ☎ 02628 / 47270 oder 47288, **VERKAUFT:** ♦FRITZEL-BEAM FBDX-460 gebr.kplt. € 180,-; ♦W3-2000 gebr. € 40,-; ♦HYGAIN DX-88 neuwertig € 190,-; ♦CUSHCRAFT R7 gebr. € 110,-; ♦KENWOOD Mikrofon MC85 gebr. € 30,-; ♦TELEREADER KB 685 gebr. € 30,-; ♦TONO 7000E neuwertig € 140,-; ♦2 Stk. TONO 7000 gebr. je € 40,-; ♦GRIDDIPPER TE15 € 15,-; ♦NETZGERÄT FDK PS-750 gebr. € 20,-; ♦ICOM IC-24ET Duoband gebr. € 80,-; ♦Filter NIR 10 gebr. € 20,-; ♦ICOM IC 215 gebr. € 10,-; ♦YAESU FT 225 gebr. € 60,-; ♦HAL DS 2000 KSR € 10,-; ♦AEA Cablemate-Analyst TDR 5011-5000 inkl. Software neu € 180,-; zuzüglich Porto bei Versand.

.....
OE7MCT – Christof Mitterdorfer; ☎ 0664/4518187 – erreichbar von 14 bis 21 Uhr. **VERKAUFE gebrauchtes ICOM IC-706 MK2** (für die Bänder KW 6m und 2m) mit CW und SSB Filter; Funk in nahezu neuwertigem original verpacktem Zustand mit Mobilhalterung; Verkaufspreis € 600,- zuzügl. Versand.

OE8UWK – Ugovsek Walter, ☎ 0463 35549 **sucht Bedienungsanleitung für das Yaesu Mobilfunkgerät FT-4700RH**. Die anfallenden Kosten – Versand, kopieren etc. – werden von mir übernommen.

OE5EBL – Ing. Eckart Bernert, 4063 Hörsching, Amselweg 3, **VERKAUFT:** ♦ Neuwertiges Fachbuch wegen Umstieg auf neueste Ausgabe. Halbleiter-Schaltungstechnik U.Titze - Ch.Schenk 11. Auflage 1999 ISBN 3-540-64192-0 Springer-Verlag, 1420 Seiten, 1328 Abbildungen, 189 Tabellen und CD-ROM € 47,-. Portofrei, ☎ 07221/72461, E-Mail: e.bernert@onemail.at

OE5WHN – Herbert Wimmer, 4820 Bad Ischl, Rettenbachwaldstr. 62, ☎ 0676- 4166450 bzw. Mail: herbert.wimmer@aon.at, **VERKAUFT: Austrian Map Version 2.0** - Staatliche Österreich-karte auf Doppel CD vom Bundesamt f. Eich und Vermessungswesen in Originalverpackung. Sonderfunktionen: Perspektivische Ansicht, 3 D Betrachtung, etc. Maßstäbe 1:25.000 bis 1:500.000 VK inkl. Versand: € 25,-.

OE4TSW – Herbert Schwarz, Parkgasse 20, 7423 Pinkafeld, ☎ 03357/46903 (abends), **VERKAUFT:** ♦Antennenbuch Rothammel 12. Auflage, neuwertig € 30,-. ♦2 Bände „Die Elektrotechnik von Prof. Z. Zipp“, 5. Auflage, 1. Band 825 Seiten, 1323 Abb.; 2. Band Fernmeldetechnik 1160 Seiten, 1140 Abb. von Telefon bis Fernseher (auch Amateurfunk), gegen Angebot.

OE3NJJ – Enver Tursunovic, 3350 Haag, ☎ 0699/81455572, **VERKAUFT:** ♦US Army KW-TRX PRC515 2/20W, SSB, CW, AM 24 V DC, Autotuner eingebaut. ♦Schaltenteil MASCOT 220/14V 5/6 A NEU. ♦UHF HFG WT 368 H 450–470 MHz, 2,5W, NEU. ♦YAESU 2HFG VX 246 mit Mike und Lader. ♦YAESU Netzteil FP757HD. ♦KW-Antenne GAP CHALLENGER für KW MFJ 207. **TAUSCH** möglich gegen 2m/70cm Mobil.

Das ist eine Hambörse der besonderen Art. Das **ganz spezielle Funkfahrzeug** unseres verstorbenen Sepperl, ex OE 1 JHA sollte einen neuen Besitzer finden. Was daran so besonders ist? Nun es wurde für diesen schwerstbehinderten Menschen nach seinen Vorstellungen umgebaut. Es könnte ja sein, dass irgendwo in Österreich, Deutschland oder der Schweiz ein schwerstbehinderter Mensch von der eigenen Mobilität träumt. Hier ist dazu eine Gelegenheit: Ein **Ford Windstar 3.0** wurde in den USA serienmäßig umgebaut, d.h. die Bodenplatte wurde



Hier wieder zum Ausschneiden die Beschriftungskärtchen für Ihre QSP-Sammelmappen!

QSP

**QSP
2005**

**QSP
2006**

tiefer gelegt, eine rechtsseitig ausfahrbare Rampe eingebaut, mit autom. Türöffnung und Schließung versehen, sowie mit einer Absenkmöglichkeit.

Mittels Fernbedienung kann ein Schwerstbehinderter ohne Fremdhilfe in das Auto einfahren.

Das für Selbstfahrer konzipierte Fahrzeug hat Touchpads für alle Nebenfunktionen, sowie eine Sprachsteuerung (DIGI- Voice), ein Joystick-Computersystem für Lenkung, Bremse und Gas, leicht bedienbar mit Fingerkraft, (benötigter Kraftaufwand geringer als für das Lenken eines Joysticks bei einem E- Rollstuhls).

Die Kameras sind vorne/hinten umschaltbar, WEBASTO Standheizung mit Fernbedienung, Notstromversorgung, sowie eine zweite Batterie samt Automatiknachladegerät ergänzen den Komfort. Hinter das Lenkrad kann man mit einem E-Rollstuhl in den Gurt und die autom. verschließbare Rollstuhlhalterung einfahren und sich ohne fremde Hilfe einklinken.

Das System ist derzeit auf Linksbedienung ausgelegt, kann aber auf Rechtsbedienung umgebaut werden.

Das Fahrzeug ist so ausgelegt, dass durch das Wegschalten der Elektroniksysteme auch Nicht-behinderte kurze Strecken fahren können.

Im Herbst 2002 wurden die Batterien, inklusive Backup Batterie erneuert. Sie werden laufend geladen und gewartet. Der derzeitige Kilometerstand des garagegepflegten Autos beträgt 17162. Der Neupreis belief sich auf etwas über 100.000,-.

PS: Unter den vielen tausenden Funkamateuren gibt es vielleicht jemand, der für sich selbst oder für einen Bekannten, Verwandten solch ein Fahrzeug überlegt. Wir haben schon so oft helfen können, vielleicht gelingt es uns auch in diesem Fall. (oe1obw)

Auskunft per e-mail bei Margit Hirschl (OE4YHA) unter hfmom@aon.at oder telefonisch unter 0043/3352-33240.



Nach Todesfall neuwertiges und hoch technisiertes Auto zu verkaufen.

Extrem schwerbehinderte Menschen träumen oftmals von der eigenen Mobilität.

Diesen Traum können Sie sich vielleicht jetzt erfüllen.

Zum Verkauf gelangt ein neuwertiger **Ford Windstar 3.0**.

Das Auto wurde in den USA von der Firma Vantage Mini Vans serienmäßig umgebaut, d.h. die Bodenplatte wurde tiefer gelegt, eine rechtsseitig ausfahrbare Rampe eingebaut mit automatischer Türöffnung und Türschließung versehen, sowie mit einer Absenkmöglichkeit.

Mittels Fernbedienung kann ein Schwerstbehinderter ohne Fremdhilfe in das Auto einfahren.

Das für Selbstfahrer konzipierte Fahrzeug hat Touchpads für alle Nebenfunktionen, sowie eine Sprachsteuerung (DIGI- Voice), ein Joystick Computersystem für Lenkung, Bremse und Gas, leicht bedienbar mit Fingerkraft, (benötigter Kraftaufwand geringer als für das Lenken eines Joysticks bei einem E- Rollstuhls).